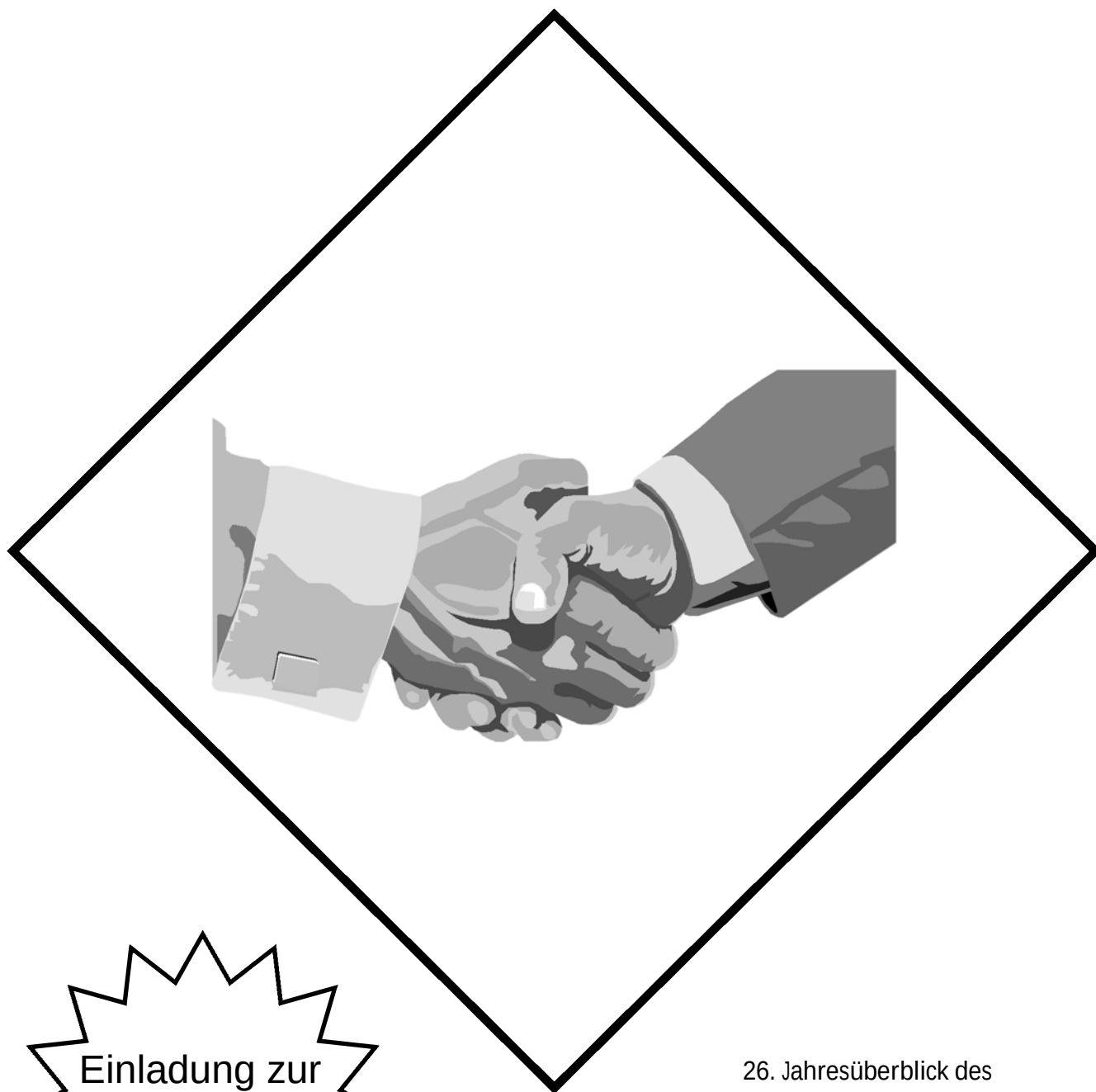


Blickpunkt Handwerk



Einladung zur
Jahreshaupt-
versammlung
auf Seite 5

26. Jahresüberblick des

**Handwerkervereins
Viechtach e. V.
gegr. 1899**



Reparaturen sämtlicher Marken und Hersteller und natürlich auch,
wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei uns gekauft haben!

Service nach ISO-Zertifizierung

- 3D Achsvermessung
- Karosserie- und Lackservice
- Unfallinstandsetzung mit eigener Lackiererei
- Glasreparatur- & Austausch
- Jahreszeiten- & Sicherheitschecks
- Nachrüst- & Umbau-Service z. B. Nachrüstung von Anhängerkupplung, Freisprecheinrichtung uvm.
- HU/AU Service mehrmals wöchentlich
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice & Einlagerung
- Inspektions- & Ölservice
- Fahrzeug Tuning & Styling
- Leistungssteigerung in Form von Chiptuning und Turboubau
- Scheibentönung uvm.
- Sportwagenservice auch für Porsche Modelle

Autohaus Kurt Biller e. K.
Lamer Straße 19
93470 Lohberg
Tel.-Nr. 09943/708

Autohaus Kurt Biller GmbH & Co. KG
Hafnerhöhe 3
94234 Viechtach
Tel.-Nr. 09942/9402-0



Metzgerei
und
Gasthaus

„Zum Iglhaut“
Inhaber:
Familie Müller



Thema

Seite

Impressum	4
<u>Jahreshauptversammlung</u>	5
Geleittext	6
Vereinsjahr 2023	9
Zukunft des Handwerks	11
Terminvorankündigungen	12
<u>Gesellschaftstage</u>	13
Image-Film	14
Handwerker „digital“	15
Handwerker „together“	17

Thema

Seite

Haus des Handwerks	19
Handwerker „spread fun“	21
Jubilare	23
Handwerker „in action“	25
Totengedenken	26
Handwerker „to support“	28
Handwerker „to make“	29
Fachkräftemangel und Energiekrise	31
Handwerker „present“	33
Jahreshauptversammlung 2023	35
Ehrungen	36
Handwerker „are religious“	39
Satzung	40
Aufnahmeantrag	45
Schlussworte	47

Informationsbroschüre

Heft 26/2023

22.12.2023

Impressum

HERAUSGEBER:

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899
Geschäftsstelle:
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Homepage: www.handwerkerverein-viechtach.de
Tel.: 0 99 42 / 67 05

REDAKTION:

Alois Pinzl jun.
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 67 05
Fax: 0 99 42 / 63 25
Funk: 01 71 / 75 77 48 1
eMail: Alois@Pinzl.eu

WERBUNG:

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899
satzungsrechtlich gemeinnützig
anerkannt

DRUCK:

KDD-GmbH
Leopoldstr. 68
90439 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 610 958-0
Telefax: 09 11 / 616 020-0

HINWEIS:

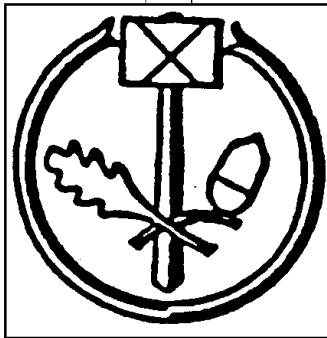
Die von einem Verfasser gezeichneten Berichte geben nicht unbedingt die Meinung des Vereines wieder. Auf den Inhalt von Werbeanzeigen hat der Herausgeber keinen Einfluss.

BEZUGSPREIS:

Der Bezugspreis für Mitglieder ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt 6 € zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer pro Jahr und wird durch Rechnung in der Jahresmitte erhoben.

ERSCHEINUNGSWEISE:

1 Ausgabe pro Kalenderjahr.



Vorstandschaft

1. VORSITZENDER

Alois Pinzl
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 67 05
Fax: 0 99 42 / 63 25

STELLV. VORSITZENDER:

Karl-Heinz Pledl
Frühlingstr. 8
94234 Viechtach

KASSIER:

Horst Knötig
Jahnstr. 32
94234 Viechtach

SCHRIFTFÜHRER

Tom Schmelmer
Flurstr. 15
94234 Viechtach

2. SCHRIFTFÜHRER / WEBMASTER:

Thomas Pinzl
Nußberger Str. 71
94234 Viechtach

VEREINSAUSSCHUSS:

Erwin Schürzinger
Isabella Bauernfeind
Albert Bielmeier
Robert Pledl
Günther Klein
Renate Koller
Alexandra Asmussen
Franz Wittmann
Hubert Heimerl
Josef Aichinger
Martin Heimerl

Fahnenjunker: Maximilian Pinzl

Taferlbua: Noah Schramm

Ehrenvorsitzender: Alois Pinzl

Einladung



Die Vorstandschaft des Handwerkervereins Viechtach lädt alle seine Mitglieder recht herzlich zur

Jahreshauptversammlung

am Sonntag, den 14. Januar 2024 im „**Blossersberger Keller**“ ein.
Beginn der Veranstaltung: 17⁰⁰ Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Jahresbericht des Schriftführers
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
5. Kassen- und Revisionsbericht
6. Ehrungen
7. Grußworte
8. Vorschau 2024
9. Anträge
10. Verschiedenes

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Anträge sind mind. zehn Tage vor der Versammlung an den Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter zu richten.

Beweise mit Deinem
Kommen die
Verbundenheit zum
Verein!!!



Gelzeittext



Liebe Freunde des Handwerkervereins Viechtach,

sehr geehrte Damen und Herren,

sehr gerne schreibe ich als neugewählter Landtagsabgeordneter für die Vereinszeitung „Blickpunkt Handwerk“ ein Grußwort. Ganz besonders auch deswegen, weil ich selbst seit vielen Jahren Mitglied in diesem rührigen Verein bin.

Bewahrung von Traditionen und offen sein für Neues und Modernes – in kaum einem anderen Verein ist das besser verankert als im Handwerkerverein Viechtach. Beispiele dafür gibt es viele: Die Ausrichtung des Handwerkerjahrtags, das jährlich stattfindende Preisschafkopfen, das Maibaumaufstellen, die Kulturfahrten und insbesondere der Museumsbetrieb im „Haus des Handwerks“. Ergänzt wird dies alles mit Bildungsvorträgen in den Schulen und in innovativen Handwerksbetrieben in unserer Stadt und in der Region.

In der Satzung des Handwerkervereins ist als Vereinszweck die Förderung der beruflichen Bildung und Erziehung verankert. Eindrucksvoll beweisen die Vereinsfunktionäre mit dem ersten Vorsitzenden Alois Pinzl jun. an der Spitze, dass sie dieses Ziel in ihrem Tun ständig im Auge haben. Dafür gebührt dem Verein und seinen Mitgliedern mein aufrichtiger Dank und meine größte Anerkennung.

In Bayern hat das Handwerk einen hohen Stellenwert in der Politik. Denn Bayern setzt berufliche und akademische Bildung gleich. Die Staatsregierung mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat 2023 beschlossen, den bayerischen Meisterbonus dauerhaft von bisher 2000 auf 3000 Euro für erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen zu erhöhen. Damit schließt sich die Lücke zwischen den Ausbildungskosten und dem Meister-Bafög, das als Zuschuss für die Auszubildenden gezahlt wird. Diese Meisterbonus-Erhöhung führt zur Gleichwertigkeit akademischer und beruflicher Bildung und hilft, mehr junge Menschen für das Handwerk zu gewinnen. Zudem erleichtert es die Unternehmensübergabe, denn zahlreiche Betriebe suchen eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger und dafür werden Meisterinnen oder Meister dringend benötigt.

Im Jahr 2024 kann der Traditionsverein sein 125-jähriges Bestehen feiern. Noch mehr ein Grund, den Blick in die Vergangenheit, aber insbesondere auch in die Zukunft zu richten. Ich darf den Mitgliedern des Handwerkervereins und seiner Führung bereits jetzt schon zu diesem Jubiläum ganz herzlich gratulieren und Euch und Ihnen allen alles Gute und gefüllte Auftragsbücher für das Jahr 2024 wünschen.

Ihr

Dr. Stefan Ebner

Landtagsabgeordneter

Gelzeitext

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder des Handwerkervereins Viechtach,

mit der neuen Jahreszeitung „Blickpunkt Handwerk“ präsentiert sich der Handwerkerverein Viechtach mit aktuellen Informationen und Berichten, hält aber gleichzeitig Rückschau auf das vergangene Jahr.



Wieder kann ich feststellen, dass der Handwerkerverein mit all seinen Mitgliedern durch großartige und vielfältige Aktivitäten aus dem gesellschaftlichen und kulturellen Geschehen unserer Stadt nicht wegzudenken ist. Besonders auch das „Haus des Handwerks“, welches vor 20 Jahren vom Verein in einem sehr schlechten Zustand angekauft wurde und größtenteils in Eigenregie so wunderbar instandgesetzt wurde, erfreut sich großer Beliebtheit. Dies zeugt auch vom Gemeinschaftssinn aller Beteiligten.

Ich darf allen Mitgliedern des Handwerkervereins mit ihrem rührigen 1. Vorsitzenden Alois Pinzl jun. meinen herzlichen Dank und meine Anerkennung für ihr stetes Engagement aussprechen und ihnen zum Gelingen der neuen Ausgabe „Blickpunkt Handwerk“ gratulieren.

Danken möchte ich auch unseren Viechtacher Handwerksbetrieben, die sich mit ihrem Standort auf das Beste verbunden fühlen. Sie tragen zum Wohle unserer Heimatstadt bei.

Das Handwerk ist der vielseitigste Wirtschaftsbereich in unserem Land und bildet mit seinen kleinen und mittleren Betrieben das Kernstück der Deutschen Wirtschaft. Es hat direkten Einfluss auf unsere Lebensqualität. Dahinter stecken natürlich harte Arbeit, ein hohes persönliches Engagement unserer Handwerkerinnen und Handwerker sowie das ständige Suchen nach neuen Lösungen. Das Handwerk schafft immer wieder den Spagat zwischen Tradition und Innovation. Um zu überleben, muss es allem Neuen gegenüber aufgeschlossen bleiben.

Gegenwärtig befinden wir uns leider in einer Zeit großer Verunsicherung. Vor allem der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und der Krieg im Nahen Osten belasten uns sehr, ebenso die steigenden Preise in nahezu allen Bereichen.

In ungewohnt schwierigen Zeiten, in denen die Welt aus den Fugen zu geraten scheint, steht das Handwerk für Verlässlichkeit und Kontinuität.

Als Bürgermeister der Stadt Viechtach kann ich sagen, dass uns viel an den bei uns ansässigen Betrieben und Unternehmen liegt. Wir wollen unser Möglichstes tun, um sie nach Kräften zu unterstützen.

Heute darf ich die Bitte an Sie, liebe Mitglieder, richten, unserem Handwerkerverein Viechtach weiterhin die Treue zu halten und ihn tatkräftig bei seinen zahlreichen Aktivitäten zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen allen, dem Handwerkerverein Viechtach mit seinen Mitgliedern sowie unseren Betrieben, viel Glück und Gesundheit sowie ein erfolgreiches und friedliches neues Jahr 2024.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Franz Wittmann'.

Franz Wittmann
Erster Bürgermeister



Schreinerarbeit prägt
Lebensräume.
**Individuelle
Wohnlösungen.**



Im richtigen Leben
zählen die wahren Werte.



Das Wohnzimmer:
damit das
Ambiente stimmt.

Die Realisierung der individuellen Ideen und Wünsche benötigt einen qualifizierten und kompetenten Partner.



Die Küche:
Zentrum der
Kommunikation.

Die Schreiner bietet Lösungen, die Ihre Küche "gut aussehen" lassen und darüber hinaus sehr funktionell machen.



Das Badezimmer:
Oase des
Wohlfühlens.

Schöne und praktische Gestaltungselemente für die Badezimmer-Einrichtung sind oberstes Gebot für eine Oase des Wohlfühlens und Entspannens.



Das Schlafzimmer:
Der Ruhepol.

Lassen sie sich vom Schreiner eine Leseecke oder einen begehbaren Schrank einbauen und Ihr Schlafzimmer bietet mehr als das Alltägliche.

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI · INNENAUSBAU · FUSSBÖDEN



**SCHREINEREI
KARL-HEINZ PLEDL**

Frühlingstraße 8
94234 Viechtach
Tel. 09942/9431-0

Fax 09942/9431-31
www.schreinerei-pledل.de
info@schreinerei-pledل.de

Jedes Stück ein Meisterstück.
Von Ihrem Innungsschreiner.

Vereinsjahr 2023

In vier Vorstandssitzungen (31. März, 23. Juni, 22. September und 23. Dezember) wurden die Abläufe des Vereinsjahres besprochen und wichtige Beschlüsse gefasst. Anschaffungen und die Beteiligung an Veranstaltungen sind dabei zentrale Punkte.

Handwerkerverein stellt sein Jahresprogramm vor

Zahlreiche Veranstaltungen sind 2023 geplant

Viechtach. Über viele Aktivitäten im vierten Quartal konnte der Vorsitzende des Handwerkervereins Alois Pinzl jun. in seiner 4. Vorstandssitzung im Gasthaus „Blossersberger Keller“ in Viechtach berichten. Dazu gehörten der gemeinsame Gesellschaftstag von Frauen und Männern als Weihnachtsfeier, das vereins eigene Preisschaffkopfen und der Jahrtag im Oktober.

Im Museum, dem „Haus des Handwerks“, konnte Museumswart Horst Knötig im laufenden Jahr einige Besuchergruppen willkommen heißen. Zusätzlich konnte er im Sommer rund 120 Gäste begrüßen. Auch wurden im Haus des Handwerks zwei Vortragsabende organisiert. Das Museum hatte im Jahr 2022 an 25 Tagen geöffnet. Die zahlreichen Stunden erfolgten ehrenamtlich, aus diesem Grund verzichtet der Verein weiter auf Eintritt.

Der Verein informiert ständig über alle Aktivitäten auf der immer aktuellen Homepage www.handwerkerverein-viechtach.de, so steht dort auch das beschlossene Programm für 2023, unter anderem mit der Jahreshauptversammlung im Blossersberger Keller am 8. Januar 2023. Sowohl die Damen, als auch die Herren halten im kommenden Jahr jeweils zwölf Gesellschaftstage ab. Erster Gesellschaftstag der Damen ist am 4. Januar im Café Hinkofer, während sich die Herren am 11. Januar beim Griesbeck Tommy treffen.

Am 29. März wird das Museum „Haus des Handwerks“ seine Pforten wieder öffnen, bis zum 25. Oktober wird es jeden Mittwoch vormittags den Museumstreff geben.

Der Verein beteiligt sich wieder an den städtischen Veranstaltungen wie Maibaum-Aufstellen, Bürgerfest, Museumsnacht und Ferienprogramm.

Für Mai ist eine Betriebsbesichtigung anberaumt, in diesem Jahr möchte man die Kugel Elektro- und Metalltechnik im Gewerbegebiet Reichsdorf besichtigen. Die Vätertagswanderung am 18. Mai führt im kommenden Jahr auf den Boxberg.

Am 8. Juni 2023 gestaltet der Handwerkerverein wieder den ersten Altar für das Fronleichnamsfest, außerdem wird man sich beim Volkstanz am 10.



1. Vorsitzender Alois Pinzl präsentiert die 25. Ausgabe der vereins eigenen Broschüre „Blickpunkt Handwerk“.

Handwerker die weiterführenden Schulen mit Vorträgen zum Thema „Handwerk – ein attraktiver Ausbildungsberuf“ unterstützen, wenn erforderlich, könnten die Vorträge auch online durchgeführt werden. Am Gymnasium findet der Vortrag am 26. Juni statt.

Im Sommer besucht man die Festlichkeiten der benachbarten Handwerkervereine Kollnburg, Prackenbach und Sankt Englmar, ebenso die Dorffeste Blossersberg, Pirka und Schlitzendorf sowie das Brauerfest und das Starkbierfest am 1. April im Blossersberger Keller.

2023 findet im August wieder eine Kulturfahrt mit der Kolpingfamilie statt. Besucht wird das Stück „Da Asch'nmo“ auf der Freilichtbühne am Ludwigsberg.

Das Preisschaffkopfen findet am 27. Oktober im Gasthaus Sonnenblick statt, der Jahrtag am 29. Oktober im Gasthaus Ighaut. Die Weihnachtsfeier 2023 wurde auf den 7. Dezember im Gasthaus Ighaut terminiert.

Im Anschluss stellte der 1. Vorsitzende die von ihm entworfene 25. Jahresausgabe der vereins eigenen Zeitung „Blickpunkt Handwerk“ vor. Das 48-seitige Farb-Exemplar muss aus Gründen der Ladungsfrist für die Jahreshauptversammlung bis spätestens 28. Dezember verteilt werden. Besonderer Dank galt Renate Koller, die sich um die zahlreichen Werbepartner kümmerte.

Nach zahlreichen weiteren Beschlüssen, die Anschaffungen, Eh-

2024 wird der Handwerkerverein 125

Aus der Vorstands- und Ausschusssitzung des Handwerkervereins – 4. Quartal wurde überplant

Viechtach. Über zahlreiche Aktivitäten im dritten Quartal konnte der Vorsitzende des Handwerkervereins Alois Pinzl jun. in der 3. Vorstandssitzung im Gasthaus „Blossersberger Keller“ in Viechtach berichten.

Über 20 Termine wurden seit der letzten Vorstandssitzung im Juni wahrgenommen. Dazu gehörte die Kulturfahrt nach Bad Krenzing zum „Asch'nmo“, das Ferienprogramm mit Hufeisen-Schwefeln zum Thema Glück oder die Unterstützung der Kinderspielstraße beim Viechtacher Bürgerfest. Neben zahlreichen Festbesuchen wurden aber auch wieder in den Schulen einige Vor-

tritte zum Thema „Handwerk – moderne Dienstleister“ abgehalten. Im Museum, dem „Haus des Handwerks“, konnten die beiden Museumsverantwortlichen Horst Knötig und Albert Hölmeier rund 100 Besucher begrüßen, seit April hatte das „Haus des Handwerks“ jeden Mittwoch geöffnet. Die digitalisierte Museumsführung mit QR-Code erfreut sich laut Pinzl großer Beliebtheit. Der Mittwoch habe sich auch als „Handwerkertreff“ beim Museum etabliert.

Außerdem wurde das Programm für das vierte Quartal beschlossen und besprochen. Ge-

plant sind unter anderem das 27. Preisschaffkopfen am 27. Oktober im Gasthaus Sonnenblick in Schlitzendorf – in Viechtach gibt es nur mehr ein Schaffkopfen, bei dem es wieder Schwenkpreise zu gewinnen gibt – und der Jahrtag am 29. Oktober. Mit der Stadtkapelle, die den Kirchenzug antreibt, begießen die Handwerker ihren traditionellen Jahrtag mit Gedenken an die Verstorbenen. Geleitet wird anschließend im Gasthaus Ighaut.

Die nächsten Gesellschaftstage finden am 4. Oktober (Damen) und am 5. Oktober (Herren) jeweils im Blossersberger Keller statt, bevor am 7. Dezember der gemeinsame Jahresabschluss im Gasthaus Ighaut stattfinden wird. Auch in diesem Jahr wird der „Blickpunkt Handwerk“ geben, verspricht der Vorsitzende Alois Pinzl. Nach 25 Ausgaben von 1997 bis 2023 kündigte Pinzl die 26. Ausgabe an. Renate Koller wird sich in den nächsten Wochen um die Werbung kümmern. Nächstes Jahr feiert die Handwerker ihr 125-jähriges Bestehen, aus diesem Grund wird es im September wieder ein Oktoberfest geben.

Nach zahlreichen kleineren Beschlüssen, die Anschaffungen, Organisatorisches und Aufnahmen betrafen, schloss der Vorsitzende die Vorstands- und Ausschusssitzung.

Handwerkerverein plant viele Aktivitäten

Vorstandssitzung endet mit einer Diskussion über das geplante Verbot von Öl- und Gasheizungen

Viechtach. Über zahlreiche Aktivitäten im ersten Quartal 23 konnte der Vorsitzende des Handwerkervereins Alois Pinzl in der ersten Vorstandssitzung im Blossersberger Keller berichten.

Knappe 20 Termine habe der seit der letzten Vorstandssitzung im Dezember wahrgenommen. Neben der Preisschaffkopfen fand auch einige Schulbesuche in Blossersberger Keller statt.

Im Sommer besucht man die Festlichkeiten der benachbarten Handwerkervereine Kollnburg, Prackenbach und Sankt Englmar, ebenso die Dorffeste Blossersberg, Pirka und Schlitzendorf sowie das Brauerfest und das Starkbierfest am 1. April im Blossersberger Keller.

2023 findet im August wieder eine Kulturfahrt mit der Kolpingfamilie statt. Besucht wird das Stück „Da Asch'nmo“ auf der Freilichtbühne am Ludwigsberg.

Das Preisschaffkopfen findet am 27. Oktober im Gasthaus Sonnenblick statt, der Jahrtag am 29. Oktober im Gasthaus Ighaut. Die Weihnachtsfeier 2023 wurde auf den 7. Dezember im Gasthaus Ighaut terminiert.

Im Anschluss stellte der 1. Vorsitzende die von ihm entworfene 25. Jahresausgabe der vereins eigenen Zeitung „Blickpunkt Handwerk“ vor. Das 48-seitige Farb-Exemplar muss aus Gründen der Ladungsfrist für die Jahreshauptversammlung bis spätestens 28. Dezember verteilt werden. Besonderer Dank galt Renate Koller, die sich um die zahlreichen Werbepartner kümmerte.

Nach zahlreichen weiteren Beschlüssen, die Anschaffungen, Eh-



Seit dem 8. April hat das „Haus des Handwerks“ wieder jeden Mittwoch seine Pforten geöffnet.

Inspektion zusammengefasst. Die Clips können dann von den Besuchern per QR-Code im Museum abgerufen werden. Im zweiten Quartal stehen ebenfalls wieder einige Veranstaltungen an: Die Stammtische der Damen und Herren. Auch beim Museumsnachmittag am 30. April zusammen mit acht Mitgliedern des Handwerkervereins die städtische Veranstaltung: Die Vätertagswanderung am 18. Mai geht diesmal nach Prackenbach zur Mulberry Beach, um wie aus der Handwerker wieder zurück nach Viechtach zum „Gletscher“ zu fahren. Am 3. Juni ist eine Familienfahrt ins Museum Sonnenblick nach Viechtach geplant. Interessierten können sich bei Alois Pinzl unter 099421270 oder per E-Mail an info@handwerkerverein-viechtach.de anmelden. Beim Bürgerfest in Viechtach, nach der Handwerkerreise nach Bayern, werden die Kinderspielstraße unterstützen.

Alois Pinzl informierte die Anwesenden weiter, dass es in diesem Jahr wieder eine Kulturfahrt geben werde. Am 29. Juli geht es zum Theater „Expedition Isobah“ nach Kall in die Oberpfalz. Interessierten können sich bei ihm melden.

In der Sitzung wurde zudem beschlossen, dass nicht mehr alle Gastredner des Handwerker Vereines besucht werden sollen. Unverändert besucht werden die Gastredner in Pirka, Blossersberg und Schlitzendorf sowie die Festlichkeiten der benachbarten Handwerkervereine.

Alois Pinzl informierte die Anwesenden weiter, dass es in diesem Jahr wieder eine Kulturfahrt geben werde. Am 29. Juli geht es zum Theater „Expedition Isobah“ nach Kall in die Oberpfalz. Interessierten können sich bei ihm melden.

In der Sitzung wurde zudem beschlossen, dass nicht mehr alle Gastredner des Handwerker Vereines besucht werden sollen. Unverändert besucht werden die Gastredner in Pirka, Blossersberg und Schlitzendorf sowie die Festlichkeiten der benachbarten Handwerkervereine.

Alois Pinzl informierte die Anwesenden weiter, dass es in diesem Jahr wieder eine Kulturfahrt geben werde. Am 29. Juli geht es zum Theater „Expedition Isobah“ nach Kall in die Oberpfalz. Interessierten können sich bei ihm melden.

In der Sitzung wurde zudem beschlossen, dass nicht mehr alle Gastredner des Handwerker Vereines besucht werden sollen. Unverändert besucht werden die Gastredner in Pirka, Blossersberg und Schlitzendorf sowie die Festlichkeiten der benachbarten Handwerkervereine.

Alois Pinzl informierte die Anwesenden weiter, dass es in diesem Jahr wieder eine Kulturfahrt geben werde. Am 29. Juli geht es zum Theater „Expedition Isobah“ nach Kall in die Oberpfalz. Interessierten können sich bei ihm melden.

In der Sitzung wurde zudem beschlossen, dass nicht mehr alle Gastredner des Handwerker Vereines besucht werden sollen. Unverändert besucht werden die Gastredner in Pirka, Blossersberg und Schlitzendorf sowie die Festlichkeiten der benachbarten Handwerkervereine.

Einige Beispiele aus dem Beschlussbuch:

- Zum 125jährigen Gründungsfest des Vereins, wird es 2024 wieder ein Oktoberfest geben
- Der Verein gibt einen Imagefilm in Auftrag, die Podcasts dienen der digitalen Museumführung
- Der Verein organisiert ein eigenes Kinder-Ferienprogramm
- Der Verein unterstützt das Bürgerfest mit der Mitwirkung an der Kinderspielstraße



kollerbaur

A S S E K U R A N Z

Wir sind immer der richtige Ansprechpartner für Versicherung, Vorsorge und Kapitalanlagen.

Ganz gleich ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht - mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Seit 1968 in dritter Generation für Sie da.

AXA Regionalvertretung Koller & Baur OHG
Penzgasse 15, 94234 Viechtach
Tel. 09942 / 905020 | servus@koller-baur.de
www.koller-baur.de



Zukunft des Handwerks

von Alois Pinzl jun., Vorstand der Abteilung Berufsbildung im LIV Bayern

Hat das Handwerk noch Zukunft?

Ja, die Berufsbilder des Handwerks haben in jedem Fall eine Zukunft. Sie sind wichtig für eine gesunde Wirtschaft und haben weiterhin in vielseitigen Bereichen eine konstant hohe Nachfrage.

Welches Handwerk hat die beste Zukunft?

Sehr gute Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt bieten handwerkliche Ausbildungsberufe in der Energie- und Wasserwirtschaft. Ohne diese Jobs läuft im Bereich Energie und Wasser gar nichts. Trotz Digitalisierung und Automatisierung werden in der Branche gleichbleibende Beschäftigtenzahlen erwartet.

Wird Handwerk in Zukunft besser bezahlt?

Die Arbeit im Handwerk habe eine echte Zukunft und sei besser bezahlt, als viele vermuteten: "Wir sehen das bei Gehaltsvergleichen, dass jemand, der heute mit einem Meister unterwegs ist, teilweise mehr verdient, als jemand, der mit einem Bachelor ins Berufsleben startet."

Welches Handwerk wird am meisten gesucht?

Insgesamt gibt es in Deutschland eine Vielzahl von Handwerksberufen, die eine erfolgreiche Karriere und gute Verdienstmöglichkeiten bieten können. Elektriker, Installateure und Sanitärtechniker, Schreiner und Maler und Lackierer gehören derzeit zu den am meisten gesuchten Handwerkern.

Zukunft im Handwerk hat längst begonnen

Die Künstliche Intelligenz verändert Arbeitswelten – Ein Blick auf die Megatrends

Von Jan-Lennart Loeffler

Regensburg. Wie lassen sich traditionelles Handwerk und künstliche Intelligenz verbinden? Und welche Rolle wird der Mobilfunkstandard 5G künftig auf Baustellen und in Werkstätten spielen? Antworten auf diese Fragen gab es auf dem Empfang des ost-bayerischen Handwerks im Regensburger Marinaforum. Als „Optimist“, der an die „Verwirklichung von Zukunftsvisionen“ glaubt, blickte Handwerkskammerpräsident Georg Haber am Montagabend vor rund 350 Gästen in die Zukunft.

Ursprünglich für Anfang Januar hatten die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz (HWK) und die Arbeitsgemeinschaft für Unternehmensführung im Handwerk (AGU) zu ihrem Empfang geladen. Doch eine Terminkollision mit den Trauerfeierlichkeiten um den an Silvester verstorbenen emeritierten Papst Benedikt XVI. durchkreuzte die Pläne.

Visionen verwirklichen

So ist das „Jahr des Aufbruchs“, welches sich Handwerkskammerpräsident Haber erhofft. „In dem wir nicht nur mit dem Stopfen von Löchern, sondern auch mit der nachhaltigen Lösung von Problemen beschäftigt sind“ schon ein paar Wochen alt.

Auch Ministerpräsident Söder



Bayerns Ministerpräsident Markus Söder würdigte die Bedeutung des Handwerks in der Region.



Christophe Barlieb zeigte auf, wie sich traditionelle Arbeit durch Cybercraft wandelt.



Terminvorankündigungen 2024: Weitere Termine:

Vatertagswanderung
Fronleichnam
Preisschafkopfen
Jahrtag
Volkstrauertag

09. Mai
30. Mai
25. Oktober
27. Oktober
17. Nov.

Generalversammlung 2025

12.01.2025

Besichtigungen:
Betrieb

Mai 2024

Kulturfahrt:

„Agnes Bernhauer Festspiele“

Juli.2024

Oktoberfest mit 125 Jahre Feier 28.09.2024



Wir bitten, für etwaige Termine die Presseberichte und Vereinsnachrichten im VBB zu beachten.

Gesellschaftstage-Damen ♀

Seit 17 Jahren — die Damen-Gesellschaftstage organisiert von Manuela Pinzl.
Die Damen aber auch stark vertreten bei den Festen.



10. Januar

07. Februar

06. März

03. April

08. Mai

05. Juni

03. Juli

07. August

04. September

02. Oktober

06. November

05. Dezember (Nikolaus)

Griesbeck beim Tommy

Asien Haus, Chinese

Blossersberger Keller

Griesbeck beim Tommy

Pizzeria Teso

mille gradi

Landhotel Schnitzmühle

Mulberry-Ranch

Schützenhaus

Blossersberger Keller

mille gradi

Iglhaut

Viechtach

Viechtach

Viechtach

Viechtach

Viechtach

Viechtach

Schlatzendorf

Prackenbach

Viechtach

Viechtach

Viechtach

Viechtach

Beginn in der Regel jeweils ab 18:00 Uhr. **Neu!**

Gesellschaftstage-Herren ♂

2023 wurden dem
Handwerkerverein vom
Nikolaus die Leviten gelesen



*Alois als Heiliger und
Max als Krampus*

12 Gesellschaftstage 2024, in der Regel am 1. Donnerstag im Monat.

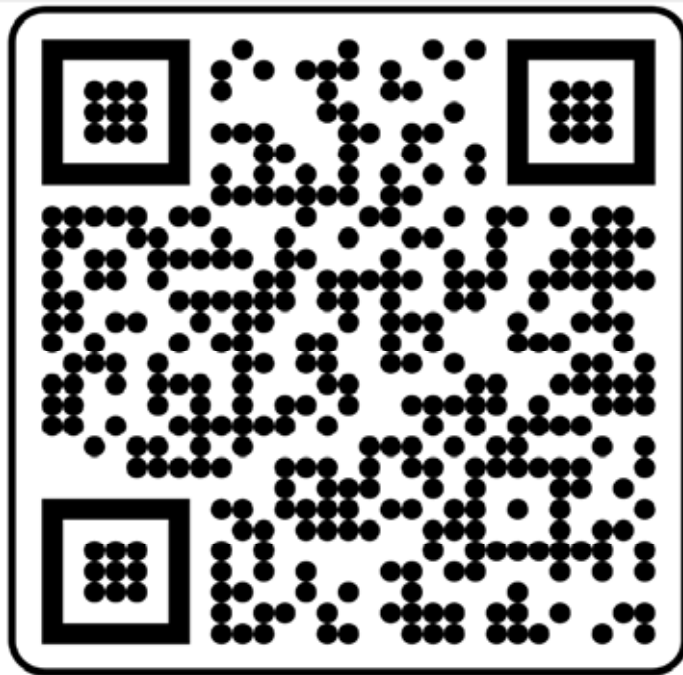
11. Januar	Griesbeck Tommy	Viechtach
01. Februar	mille gradi	Viechtach
07. März	Schützenhaus	Viechtach
04. April	Gleis 1	Viechtach
02. Mai	Kreuzberg	Viechtach
30. Mai (Fronleichnam)	Cafe Hinkofer, Stadtplatz	Viechtach
04. Juli	Berggasthof Schweizer	Zottling
01. August	Kolmer Waldfrieden	Viechtach
05. September	Landhotel Schnitzmühle	Schlatzendorf
10. Oktober	Blossersberger Keller	Viechtach
07. November	Erwin Schürzinger	Schlatzendorf
05. Dezember	Iglhaut	Viechtach

Beginn in der Regel jeweils ab 19:00 Uhr — für besonders Fleißige natürlich auch später!

Die Vorstandschaft bittet, diese traditionellen Veranstaltungen, die so sehr von Außenstehenden anerkannt werden, mit einer regen Beteiligung zu unterstützen.

Handwerkerverein Viechtach: Image-Film

Mit folgendem QR-Code kann der Image-Film abgespielt werden.



Was ist ein QR-Code?

QR-Codes speichern Informationen und machen sie abrufbar. QR steht für „Quick Response“ und der Name ist verdient, da ein Scan schnell Informationen aufruft und Befehle ausführt. Jede Kamera, ganz gleich ob in Smartphone oder Tablet, kann mit einer entsprechenden App QR-Codes lesen und verarbeiten.



Handwerker "digital"

Seit 5. Juni 2023 ist die „virtuelle Museumsführung“ fertig gestellt. In 28 Podcasts werden die einzelnen Berufe im „Haus des Handwerks“ vorgestellt.

Die Aneinanderreihung der Sequenzen ergeben einen Vereins-Image-Film. Der mit einem QR-Code abgespielt werden kann.

Besucher können die einzelnen QR-Codes dazu scannen, dadurch präsentiert sich das vereinseigene Museum nicht nur modern und digitalisiert, sondern ist nun auch in der Lage, virtuelle Museumsführungen anzubieten. Hierzu kann das Gäste W-LAN der Stadt Viechtach genutzt werden.

Haus des Handwerks ist jetzt digital

Seit 5. Juni ist eine „virtuelle Museumsführung“ möglich – In 28 Podcasts werden die einzelnen Berufe vorgestellt

Viechtach. Über zahlreiche Aktivitäten im zweiten Quartal konnte der Vorsitzende des Handwerksvereins Alois Pinzl in der 2. Vorstandssitzung im Museum „Haus des Handwerks“ berichten.

Über 30 Termine wurden seit der letzten Vorstandssitzung im März wahrgenommen. Dazu gehörten das Malbaumaufstellen, die Vatertags-Wanderung und die Gestaltung des Fronleichnam-Altars. Wie üblich in den Sommermonaten, wurden und werden wieder zahlreiche Feste der benachbarten Vereine besucht.

Seit April hat das „Haus des Handwerks“ wieder jeden Mittwoch ab 10 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Selbstverständlich findet wieder zeitgleich der bekannte und beliebte Museumstreff statt. Die Museumswarte Horst Knöblich und Albert Bielemeier freuen sich auf die Gäste.

Seit 5. Juni ist die „virtuelle Museumsführung“ fertig gestellt. Der Vorsitzende stellte in der Sitzung die einzelnen Clips vor. In 28 Podcasts werden die einzelnen Berufe im „Haus des Handwerks“ vorgestellt. Besucher können die einzelnen QR-Codes dazu scannen. Die einzelnen Sequenzen können



Die Vorstandschaft mit Vorsitzendem Alois Pinzl (rechts) präsentiert die QR-Codes, mit denen die Podcasts zu der virtuellen Museumsführung gestartet werden.

men treffen sich am Mittwoch, 5. Juli, ab 19 Uhr in der Schnitzmühle. Einen Tag später, am Donnerstag, 6. Juli, treffen sich die Herren ebenfalls ab 19 Uhr am Berggasthof in Zettling. Mit dem Dorffest in Schlattendorf und Pirka, dem Burgfest der Kollnburger Handwerker und dem Brauereifest stehen noch edeliche Festtermine auf dem Terminplan.

Am Samstag, 5. August, ist eine Kulturfahrt nach Bad Kötzing geplant. Das Zaubermärchen „Das Asch’nmo“ auf dem Ludwigsberg steht dabei auf dem Programm. Interessenten sollen sich anmelden beim Vorsitzenden Alois Pinzl unter ☎ 09942/6705 oder per E-Mail an Alois@Pinzl.eu. Selbstverständlich unterstützt man auch in diesem Jahr das Ferienprogramm der Stadt Viechtach. Im nächsten Jahr steht das 125-jährige Gründungsjubiläum des Vereins an. Geplant ist dann, am letzten September-Weekend wieder ein Oktoberfest durchzuführen.

Nach zahlreichen kleineren Beschlüssen, die Anschaffungen, Organisatorisches und Aufnahmen betrafen, schloss der Vorsitzende die Vorstands- und Ausschusssitzung.

- vbb

Das 3. Quartal wurde jetzt überplant. Selbstverständlich unterstützen die Handwerker das Viechtacher Bürgerfest, indem man sich in der Kinderspielstraße zwei Tage engagiert. Die Gesellschaftstage in Form von Stammtischen werden fortgesetzt. Die Da-



Besucher können das Gast WLAN der Stadt Viechtach nutzen.



Das gesamte Museum ist mit QR-Codes versehen mit denen eine virtuelle Museumsführung möglich ist.



Wir bilden auch aus!

Informiere dich auf unserer Website und starte deine **Topp-Ausbildung** bei der Schub-Firmenfamilie!



SCHUB
GRÜNEISLIGEIGER
Firmenfamilie

Ihr Partner im Handwerk!

- ▶ Werkzeuge
- ▶ Maschinen
- ▶ Stahl
- ▶ Garagentore
- ▶ Service & Reparatur

info@schub.info | www.schub.info | www.schub.shop

Handwerker "together"

Auch in diesem Jahr (zum zehnten Mal) gab es eine Kulturfahrt. Zusammen mit der Kolpingfamilie organisierte der Handwerkerverein eine Fahrt zum Freilichtspiel „Da Asch’nmo“ auf der Waldbühne am Ludwigsberg in Bad Kötzing nach Waldmünchen

05. August – Kulturfahrt nach Bad Kötzing



Teilnehmer von Handwerkerverein und Kolpingsfamilie vor der Wanderung zum Freilichtspiel „Da Asch’nmo“ auf dem Ludwigsberg in Bad Kötzing mit Organisator Alois Pinzl (links). – Foto: Pinzl

Kulturfahrt zum „Asch’nmo“

Gemeinsame Aktion zweier Viechtacher Vereine

Viechtach. Bereits zum zehnten Mal unternahmen der Handwerkerverein und die Kolpingsfamilie Viechtach gemeinsam eine Kulturfahrt. Handwerkervorsitzender Alois Pinzl und andere Vereinsmitglieder organisierten eine Fahrt zur Freilicht-Aufführung auf der Waldbühne am Ludwigsberg in Bad Kötzing.

Auf dem Programm stand „Da Asch’nmo“. Reich geworden durch einen Schatz, wird der ehemals arme Bauer Fortunatus Wurzel wortbrüchig gegenüber der Waldfee Lacrimosa. Diese hatte ihm ihre Tochter Hannchen in Obhut gegeben mit der Bitte, sie vor ihrem 18. Geburtstag mit einem armen Burschen, dem sie ihr Herz geschenkt hat, zu verheiraten. Hartherzig geworden durch seinen unverhofften Reichtum, denkt Wurzel jedoch nicht mehr daran, sein Versprechen einzuhalten. Doch ohne die Hochzeit

kann Lacrimosa nicht aus ihrer Verbannung erlöst werden. In ihrer Verzweiflung bittet sie die Kötztlinger Waldgeisterwelt um Hilfe. Obwohl sich nun die Geister sogar in Menschengestalt für die gute Sache einsetzen, will Wurzel von einer Heirat Hannchens mit dem armen Fischer Karl nichts mehr wissen. Im Gegenteil: Er schwört, dass er die Verbindung erst dann gestatten werde, wenn er so morsch und grau aussehe, dass er auf den Aschenmarkt hinaus gehöre. Fortunatus Wurzel muss im Laufe der Geschichte lernen, dass Reichtum allein nicht glücklich macht – und Hochmut vor dem Fall kommt.

Die Waldfestspiele bleiben dem Genre „Klassiker auf Bairisch“ treu und bieten ganz im Sinne des Wiener Volkstheaters eine bunte Mischung aus Realismus und Bühnenzauber, findet Pinzl, der die Fahrt auch im nächsten Jahr wieder organisieren will. – vbb



- 2012 Das Haus der Bernarda
- 2013 Die Geierwally
- 2014 Schinderhannes
- 2015 Ein Sommernachtstraum
- 2016 Brandner Kaspar
- 2017 Drachenstich
- 2018 Wildernde Umständ
- 2019 Der Weiberstreik
- 2022 Trenck der Pandur
- 2023 Da Asch’nmo



Wir helfen Ihnen gerne

Benjamin u. Herbert Striegan OHG
Mönchshofstraße 46 · 94234 Viechtach
Telefon 099 42/944 30 · Beratung 099 42/21 21
Telefax 099 42/61 44
bestellservice@moenchshof-apotheke.de
www.moenchshof-apotheke.de



Haus des Handwerks

Im Jahre 2003 wurde das „alte FFW-Haus“ am Stadtplatz angekauft. Die Einweihung des modernisierten Gebäudes fand 2006 statt. Seit 24. Juli 2010 hat das Haus des Handwerks als regionales Museum geöffnet.

So konnte Museumswart Horst Knötig in diesem Jahr ca. **100** Interessierte **Gäste** und zahlreiche Besuchergruppen begrüßen. Unser Verein hat das Glück, dass Horst Knötig und Albert Bielmeier sich die Zeit nehmen und in der Sommerzeit das „Haus des Handwerks“ an festen Öffnungszeiten aufsperrten und durch das Museum führen. So war es in diesem Jahr wieder an **29 Tagen geöffnet** – **Danke Horst und Duberl.**

Besonderer Dank gilt auch **Gudrun Knötig**, die mit Reinigungsarbeiten immer für die nötige Sauberkeit und Ordnung im Haus sorgt.



„outdoor“ im Sommer



„indoor“ im Frühjahr und Herbst



Danke!

Besonders gut etabliert hat sich der Museumstreff am Mittwochvormittag, zu dem nicht großartig eingeladen werden muss.

Handwerker, Rentner und Interessierte treffen sich zu einem gemütliche Ratsch – einfach schee!



aschenbrenner®

REISEN.ERLEBEN

Ihr Partner für:

- ✓ Busreisen mit unseren Komfortbussen
- ✓ Flugreisen weltweit, pauschal oder mit Linie
- ✓ Ferienwohnungen und Hotelreservierungen
- ✓ Eintrittskarten für viele Veranstaltungen
- ✓ Reiseversicherungen
- ✓ Mietwagen

Gerne organisieren wir für Sie

- Betriebsausflüge • Vereinsausflüge
 - Schulfahrten • Studienfahrten
- mit Unterkunft und Programm wie Führungen, Hüttenabende, Weinproben etc.



Aschenbrenner Bus Touristik GmbH | Hafnerhöhe 23, 94234 Viechtach | Telefon 09942 | 94 46 10 | www.aschenbrenner.de

Amberger



Kfz-Meister-Fachbetrieb
Stefan Amberger

Krumwiesenweg 4a
94234 Viechtach

Internet: www.autofit.de

E-Mail: info@autoservice-amberger.de

Telefon 0 99 42 / 80 85 80

Telefax 0 99 42 / 80 85 81

Handwerker "spread fun"

Bei der 22. Vatertagswanderung nach Prackebach zur Mullberry Ranch war auf unseren „Wanderwart“ Hubert Heimerl wieder Verlass, er führte uns auch diesem Jahr sicher an's Ziel.

Der Heimweg führte über Tresdorf, bevor man sich abschließend noch im Gleis 1 am Viechtacher Bahnhof zum Ausklang traf.

Handwerker wanderten am Vatertag



Des eigenen Glückes Schmied



Viechtach. Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Handwerkerverein Viechtach unter der Leitung von Vorsitzendem Alois Pinzl jun. am Ferienprogramm. Heuer ging es um „Glückssymbole“. Bei einem Museumsrundgang im „Haus des Handwerks“ fanden die Kinder bei den verschiedenen Berufen versteckte Hufeisen und Glückspfennige. Der Handwerker-Chef erklärte, warum Hufeisen angeblich Glück bringen. Um die Hufe der wertvollen Pferde zu schützen, wurden die Hufeisen erfunden. Und die Menschen dachten, was das Pferd schützt, kann auch sie schützen und zu ihrem Glück beitragen. Wenn also die Tiere ein Hufeisen verlieren und man es findet, soll das Glück bringen. Weiter ging Pinzl darauf ein, warum eigentlich Schornsteinfeger Glück bringen. Da er den Kamin von Schmutz befreit hat, hat er verhindert, dass es Brände gab oder jemand wegen eines verstopften Kamins in seinem Haus erstickt ist. War der Schornstein frei, konnte geheizt und gekocht werden – so brachten die Schornsteinfeger nicht nur Glück, sondern auch Sicherheit. Nachdem der Handwerksvorsitzende auch die Glückssymbole Fliegenpilz, Marienkäfer, Kleeblatt und Schweinchen erklärt hatte, ging er auf den so genannten Glückspfennig ein. Grund ist, dass der Glückspfennig schon immer als Symbol für Reichtum steht. Der Besitzer soll also immer genug Geld haben. Da der Pfennig seit 2002 nicht mehr offiziell im Umlauf ist, trat an dessen Stelle das 1-Cent Stück. Diese Glückssymbole wurden dann zusammengefügt. Die Kinder waren dabei, als in das Hufeisen kleine Kaminkehrer geschweißt wurden. Die Stahlrohlinge wurden von Thomas Kugel zu Verfügung gestellt. Anschließend wurden auf die angeschweißten Sockel unter Anleitung von **Thomas** (von links) und **Maximilian Pinzl** noch Glückspfennige aufgelötet. So konnte sich jedes Kind darunter der kleine **Noah** (vorne) – sein „Glück“ mit nach Hause nehmen.

– vbb/Foto: Pinzl

ach. Bereits zum 22. Mal haben sich die Handwerker am Vater- einer Wanderung zu einem nahe gelegenen Ausflugsziel getroffen. Diesmal hatten die Vereinsverantwortlichen um Vorsitzenden **Pinzl jun.** (Zweiter von links) Prackebach als Ziel vorgegeben. trachten sich die Väter, zum Teil mit ihren Familien, vom Start- dem Haus des Handwerks in Viechtach, auf den rund sechs- ter langen Fußmarsch. Es ging über den Großen Pfahl und dorf nach Prackebach. Angeführt wurden die Handwerker- rer von Hubert Heimerl. Trotz strahlenden Sonnenscheins ka- ele Handwerker mit Autos und Oldtimern zur Mullberry Ranch vo die Familie Geiger bereits mit dem Mittagessen wartete. Rund idwerker waren es, die sich in diesem Jahr an der Vatertags-Ver- ung beteiligten, dafür bedankte sich Vorstand Alois Pinzl bei Helfern und Teilnehmern. Der Heimweg führte über Tresdorf, nan sich abschließend noch im Gleis 1 am Viechtacher Bahnhof usklang des Vatertags traf.

– vbb/Foto: Alois Pinzl

Ferienprogramm des Handwerkervereins

Viechtach. Neues „Rohmaterial“ für das diesjährige Ferienpro- gramm ist eingetroffen. In diesem Jahr geht es beim Handwerker- verein Viechtach um das Thema „Glück“. Nach einem Rundgang durch das Museum „Haus des Handwerks“ in Viechtach wird jedes Kind ein Hufeisen finden. Daraus basteln die Kinder (5 bis 10 Jahre) ihren persönlichen Glücksbringer, bestehend aus Hufeisen, Ka- minkehrer und Glücksscent zum mit nach Hause nehmen. Treff- punkt: 11. August um 13.30 Uhr beim Haus des Handwerks. An- meldung unter: Alois@Pinzl.eu, die Teilnahme ist auf 15 Kinder beschränkt.

– vbb/Foto: Alois Pinzl

Das diesjährigen Ferienprogramm des Handwerkerver- eins stand unter dem Motto „Glückssymbole“.

Jedes Kind durfte ein geschweißtes Hufeisen mit Kaminkehrer mit nach Hause nehmen.



Hinkofer

*Wir wünschen ein erfolgreiches
Jahr 2024!*

Café-Konditorei | Bar | Catering | Events

Ringstraße 7 Viechtach | Tel.: 09942 8812

Jubilare

GEBURTSTAGE 2023

25. Februar	Bielmeier, Albert	70 Jahre
09. März	Renner-Saller, Manfred	70 Jahre
09. April	Klein, Günther	80 Jahre
13. April	Ölhorn, Franz	90 Jahre
19. April	Ludwik, Anton	70 Jahre
26. April	Bauernfeind, Rudolf	85 Jahre
04. Mai	Fleischmann, Josef	85 Jahre
31. Mai	Schlecht, Hans	70 Jahre
05. Juni	Fischl, Hans	80 Jahre
17. Juni	Kilger, Josef	75 Jahre
30. Juli	Bonatesta, Margarete	70 Jahre
13. August	Bielmeier, Rudolf	70 Jahre
19. September	Beck, Siegfried	70 Jahre
09. Oktober	Röhrl, Rita	70 Jahre
21. Oktober	Zinnöcker, Klaus	85 Jahre
01. November	Dirnberger, Albert	70 Jahre
03. November	Kühnel, Doris	85 Jahre
14. November	Schürzinger, Erwin	65 Jahre



Auf Einladung gratulierten wir unserem
Ausschußmitglied Erwin Schürzinger zum 65.



Margarete Bonatesta.
Jung gebliebene 70.



Malerbetrieb C. Brem

Nußberger Str. 35 - 94234 Viechtach - Tel.: 0 99 42 / 90 49 41

Ausführung von Maler- und Bodenlegearbeiten aller Art:

Fassadensanierung

Vollwärmeschutz

Innen- und Außenanstriche

Lackierarbeiten

Tapezierarbeiten

Malertechniken (Spachtel- und Lasurtechniken)

Akustikbau

Bodenbeschichtungen

Bodenverlegungen aller Art

Eigener Gerüstbau mit Verleih

Verleih von Teppichbodenreinigungsgerät (Extraktionssauger inklusive Reinigungsmittel)

Verleih von Flex Schleifgiraffe mit Staubsauger

Verleih von Bautrockner

**Verkauf von Materialien und Werkzeugen für
Maler- und Bodenlegearbeiten aller Art.**

**Ausstellungsräume zur Besichtigung nach vorheriger Absprache
(Deckenkonstruktionen/Wand- und Deckengestaltung/Bodenbeläge
verschiedenster Art).**

Handwerker "in action"

Auf der Jagd nach dem „Sie“

Das kleine ABC des Schafkopfspiels – Schafkopf-Turnier des Handwerkervereins am Freitag

Von Edwin Schedlbauer

Viechtach. Die außergewöhnliche und für Nichtschafkopfspieler exotisch anmutende bayerische Kartenspielsprache wird am Freitagabend wieder auf vielen Tischen zu hören sein, wenn der Handwerkerverein Viechtach zu seinem traditionellen Preisschafkopfen um 19 Uhr ins Gasthaus Sonnenblick in Schlitzendorf einlädt.

Der Viechtacher Bayerwald-Bote nimmt das bevorstehende Schafkopfturnier zum Anlass, um über die gängigen Ausdrücke dieses urbayerischen Spieles zu informieren. Vier Kartler können entweder mit der „langen“ oder der „kurzen“ Karte spielen. Der Unterschied dabei ist, ob das Spiel mit 32 oder nur mit 24 Blättern, ohne Siebener und Achter, gespielt wird. Außer beim Solo müssen sich zwei Mitspieler zusammenfinden. Dazu wird vom Spieler, der meint, eine einigermaßen gute Karte zu haben, ein „Sauspiel“ aufgerufen. Ob er dann mit der „Oidn“, der Schellnsau, auch „der Hund hockt om“ genannt, der „Blauen“ spielt, hängt davon ab, ob er eine Karte in seinem Blatt mit der dazugehörigen Farbe Eichel, Gras oder Schelln hat. Gewinnen die beiden zusammengerufenen Spieler



Wer dieses Blatt mit vier Ober und vier Unter beim Schafkopfspiel in der Hand hält, kann einen „Solo-Sie“ ausrufen. Die Karten werden danach gerahmt als Bild aufgehängt. – Foto: Edwin Schedlbauer

das Spiel mit mindestens 91 Punkten, dann sind die anderen beiden Spieler „Schneider“. „Schnittig ging die Welt zugrunde“, hört man dann die gegnerischen Spieler frozeln. Noch schlimmer kommt es, wenn diese beiden gar keinen Stich gemacht haben, dann sind sie „Schneider schwarz“. Sollten die Sieger auch noch mehrere „Bauern“ (Ober) in ihrem Blatt

gehabt haben, dann wird es für die Verlierer teuer. Gezählt wird ab dem „Oidn“ (Eichelober), dem „Blauen“ (Grasober), dem „Roten“ (Herzober) und als Vierten dem „Schellnobar“. Wenn dann auch noch der ein oder andere „laufende“ Unter dazukommt, dann kann es sehr teuer werden, vor allem wenn zuvor auch noch „gedoppelt“/„gelegt“ wurde.

Vor einem Spiel gibt es Absprachen, ob ein Wenz und ein Geier gespielt werden und wenn ja, ob sich der „Tarif“ erhöht. Kurz wird noch vereinbart, dass Kontra übernimmt und was passiert, wenn keiner ein „Rufspiel“ hat.

Zwei Varianten sind dann möglich. Entweder muss dann der „Oide“ spielen – oder es

wird eine Henne, eine Pinke, oder ein Tisch in Höhe des zuvor vereinbarten Betrags „gelegt“. Wer dann das nächste Rufspiel gewinnt, kann die zuvor gelegte Henne an sich nehmen. „Spiele“, „spiele auch“, „aber Keinen“, solche Ansagen verschiedener Mitspieler gibt es, wenn der Erste ein gutes Blatt hat, der Zweite ein Solo spielt ansagt und der Dritte ihm zu verstehen gibt, dass er auch ein Solospiel hätte und dieses vor einem möglichen Wenz oder Geier Vorrang hat. Ein „Solo-Tout“ sagt man an, wenn man sich ziemlich sicher ist, dass die weiteren drei Mitspieler keinen Stich machen. Verhältnismäßig selten kommt der „Sie“ vor, weil ein Spieler nach dem Ausgeben der Karten alle vier Ober und Unter in einer Hand haben muss. Diese acht Karten werden danach, versehen mit den vier Namen der Kartenspieler, eingerahmt. Die gerahmten Bilder verzieren manche Wände in traditionellen bayerischen Gaststätten.

Ob dies am Freitagabend bei den Handwerkern auch gelingt, wird sich zeigen. Eines ist jedoch jetzt schon sicher, dass dem Sieger ein „Schweinspreis“ und dem Verlierer der Patzerpreis in Form einer Schwarzwurst winkt.

Josef Heigl ist Schafkopfkönig

40 Teilnehmer beim Turnier des Handwerkervereins

Viechtach. Jede Menge Preise gab es zu gewinnen beim traditionellen Schafkopfturnier, das der Handwerkerverein inzwischen zum 27. Mal ausgerichtet hat. Alois Pinzl jun., Handwerksvorstand und zugleich Dorfsprecher von Schlitzendorf, freute sich über die große Anzahl der Kartlerinnen und Kartler, die am Freitagabend ins Gasthaus Sonnenblick nach Schlitzendorf gekommen waren, um ihrer Passion nachgehen zu können – unter den Teilnehmern auch die Stadträte Dr. Stefan Brücklmayer und Albert Dirnberger.

Auf insgesamt zehn Tischen wurde mit der „langen“ Karte gespielt. Pinzl erläuterte vor Spielbeginn die Regeln. Bevor die Karten zum ersten Mal gemischt wurden, wurde ausgelost, wer mit wem spielt, und auf welchem Tisch das Spielerquartett gebildet wird. Nach 30 Spielen, gezählt wurden Plus- und Minuspunkte, gab es eine zweite Runde, bei der die Spieler, wiederum durch das Ziehen von Nummern, durchgemischt wurden.

Gespielt wurde der „Ur-Schafkopf“, bei dem der „Alte“ (Eichelober) spielen muss, wenn kein Spiel angesagt wird. Auch wurden weder ein Wenz noch ein Geier gespielt, nur Sauspiele oder Solos waren zulässig. Die meisten Punk-



Die außergewöhnlichen Schafkopfer des Abends: Josef Heigl (2.v.l.) gewann das Preisschafkopfen des Handwerkervereins, wofür ihm Handwerksvorstand Alois Pinzl (l.) einen Brotzeitkorb neben einem Schweinspreis-Gutschein überreichte. Über Platz zwei und drei freuten sich Martin Goham (Mitte) und Franz Hermann (2.v.r.). Einen Kranz Schwarzwurst als Patzerpreis erhielt der Letzte Hans Aichinger (r.). – Foto: Edwin Schedlbauer

te konnte Josef Heigl aus Rinch nach für sich erzielen. Mit insgesamt 48 Pluspunkten gewann er den ersten Preis, bestehend aus einem großen Brotzeitkorb und zusätzlich einem „Schweinspreis-Gutschein“. Mit 31 Zählern belegte Martin Goham den zweiten Platz, gefolgt von Franz Hermann mit ebenfalls 31 Punkten nach Losentscheid. Weitere 15 Brotzeitkörbe, gefüllt mit Bier und regionalen Wurst- und Brotspezialitäten, wurden von Pinzl an die nächstplatzierten überreicht.

Die meisten Minuspunkte erspielte sich Hans Aichinger. Dafür erhielt er den „Patzerpreis“, bestehend aus einem Kranz Schwarzwurst und einem Kartenspiel „zum Üben“, wie Pinzl frozeln anmerkte.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Preisschafkopfen geben, kündigte der Handwerksvorstand an. Nach dem Turnier blieben viele der Teilnehmer noch sitzen und kartelten auf den Tischen, dann aber ohne Punkt schreiben, weiter. – eds

Zum 27. Preisschafkopfen kamen 40 Spieler, die auf 10 Tischen um die „Schweinspreise“ zockten

Startgeld: 12,00 €

Sieger: Josef Heigl

2. Platz: Martin Goham

3. Platz: Franz Hermann

Patzer: Hans Aichinger



Totengedenken

“O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.”

	Vereinsjahre	Name	Datum
	60	Hermann Bauernfeind	* 12. August 1928 + 23. Dezember 2022
	42	Helmut Wagner	* 06. Mai 1942 + 24. März 2023
	42	Josef Geiger	* 21. September 1936 + 09. April 2023
	46	Josef Schwürzinger	* 24. Juli 1934 + 18. April 2023
	17	Hans Rauscher	* 24. Januar 1952 + 24. Juli 2023
	48	Arthur Kunze	* 17. Januar 1942 + 01. August 2023



Handwerker "to support"

Für den Handwerkerverein war es auch 2023 wieder selbstverständlich, die städtischen Veranstaltungen zu unterstützen.

Eine Abordnung der Handwerker war am 30. April 2023 beim Maibaumaufstellen der Stadt Viechtach vertreten: Da war „Irxn – Schmalz“ gefragt.

Muskelkraft und Maibaum-Kraxeln

Vereine, Bauhof und Stadt stellen Viechtacher Maibaum auf – Bunttes Programm für viele Besucher

Von Stefan Muhr

Viechtach. Da hat das in den vergangenen Tagen unstete Wetter die Viechtacher am Sonntag doch verschont: Traditionell wurde zum 30. April der Maibaum am Viechtacher Stadtplatz aufgestellt – ohne Kran, nur mit Muskelkraft vieler Vereinsmitglieder. Der Sonnenschein lockte viele Besucher zum Zuschauen und auch für die Kinder war einiges geboten.

Stolze 29 Meter hoch ist der Fichtenstamm aus dem Viechtacher Stadtholz; er wurde als Maibaum nun zum dritten Jahr in Folge aufgestellt. Nächstes Jahr werde es einen neuen geben, erklärte Bürgermeister Franz Wittmann,

denn man dürfe den Stamm nur dreimal in Folge aufstellen – aus Statikgründen.

Der Rathauschef begrüßte nach der musikalischen Eröffnung durch die Altmußberger Musikanten mit böhmisch-bayerischer Blasmusik die vielen Besucher am Stadtplatz. Er freute sich über den guten Besuch und erklärte: „Nur durch die Unterstützung der Viechtacher Vereine ist es möglich, dass wir den Maibaum wieder mit der Hand aufstellen.“ Der Autokran sei nur zur Sicherung da. Ein „sakrisch Danke“ für die Unterstützung und das Beaufsichtigen des Aufstellens richtete der Bürgermeister auch an den Viechtacher Bauhof um Leiter Ludwig

Bielmeier: „Der Luge hat einen guten Kontakt nach oben, sodass auch das Wetter ideal ist.“

Am Nachmittag begannen Abordnungen des RC Avanti, des Handwerkervereins, der Wasserschacht, des WSV Viechtach und der Feuerwehr Viechtach mit dem Aufrichten des Stammes. Mittels Schwaiberl wurde der Mast in die Höhe gestemmt und ragte nach einer knappen Stunde bereits über dem Stadtplatz. Im Anschluss brachte man noch den Gipfel an und der Bauhof befestigte einen Ring mit Fleisch- und Wurstpreisen auf halber Höhe. Denn dann ging's ans Klettern: Die Viechtacher Bergwacht ermöglichte es den Buben und Mäd-

chen, an einem Seil befestigt nach oben zu kraxeln, um einen der Preise zu ergattern.

Für die Kinder gab es außerdem ein Schminken am Stadtplatz, organisiert vom Verein Stille Helfer mit Herz, die am 8. Juli ein Benefizkonzert am Viechtacher Stadtplatz zugunsten kranker Kinder organisieren werden. Die Gastronomie für die Besucher am Stadtplatz übernahmen die Cafés Hinkofer und Extra. In den kommenden Tagen werden am Baum noch die Zunftschilder angebracht.

Eine Sonderseite über alle Maibaum-Veranstaltungen in der Region gibt es in unserer Mittwochs-ausgabe.

Traditionell beteiligt sich der Handwerkerverein beim „Schönsten Fest des Jahres“ – dem Viechtacher Bürgerfest vom 01. – 02. Juli 2023. Mit einem Fühlstand bereicherten die Handwerker die Kinderspielstraße.



Bürgerfest – do bin i dabeil!



War selbst oft mittendrin: Alois Pinzl.

– F: Alois Pinzl

Das Viechtacher Bürgerfest ist eine große Gemeinschaftsleistung. Viele packen auf ganz unterschiedlichen Feldern an, damit sich die Besucher wohlfühlen. Einige dieser guten Geister haben wir gefragt, was das Bürgerfest für sie ausmacht. Heute: Alois Pinzl vom Handwerkerverein.

Insgesamt elf Mal, von 2008 bis 2018, hat Alois Pinzl mit seinen Kollegen vom Handwerkerverein die Spielstraße organisiert beziehungsweise mitorganisiert – „eine wahrlich schöne Zeit“, wie er sagt. Jedes Jahr gab es ein anderes Motto, zum Beispiel Kunterbunt, Zirkus, Wald, Unterwasserwelt, Fußball, Spiel am Bau... An den Stationen erwarteten die Kinder Spiele und Rätsel, es ging um Geschick-

lichkeit, Technikverständnis, Wissen, es wurde gemalt und gebastelt – immer auf das Thema abgestimmt. „Auch die Kleinen haben ein Recht auf das schönste Fest des Jahres“, begründet Pinzl seinen Einsatz für die Spielstraße. Unvergessen ist ihm vor allem das Bürgerfest 2013, bei dem es um das Thema „Schrätzl“ ging und über 1000 Kinder die Spielstraße durchlaufen haben. Auch in den Jahren 2014 und 2015 waren es über 800 aktive Kinder. „Das Konzept ist also aufgegangen“, freut sich Pinzl. Schöne Erinnerungen hat er besonders an das Bürgerfest 2000, bei dem er seine Frau Manuela kennengelernt hat, und die Bürgerfeste 2016 und 2017, an denen er jeweils beim Poetry-Slam mitgemacht hat.

– vbb

Handwerker "to make"

Die Handwerker als einer der ältesten Traditionsvereine der Stadt beteiligten sich selbstverständlich an fast allen Festen, Jubiläen und Veranstaltungen. Die Teilnahmen werden i. d. R. unter Vereinsnachrichten in der PNP bekannt gegeben.

Der Verein besuchte in 2023 insgesamt 9 Feste beim:

26.03. HwV Prackenbach, Starkbierfest
01.04. Günther Klein, Starkbierfest
03.06. FFW Blossersberg, Dorffest
17.06. HwV St. Englmar, Sonnenwendfeier
24.06. FFW Schlitzendorf, Dorffest
01.07. Stadt Viechtach, Bürgerfest
15.07. FFW Pirka, Dorffest
16.07. HwV Kollnburg, Burgfest
07.09. GB Brauerei, Brauereifest



Eine Fahnenabordnung präsentiert den Verein jährlich bei kirchlichen Festtagen wie Fronleichnam oder Volkstrauertag. Bei Beerdigungen, beim Volksfestauszug, Vereinsjubiläen und Jahrtag ist die „Fahne“ natürlich auch immer dabei - unserem Fahnenjunker Maximilian Pinzl und unserem „Taferlbuam“ Noah Schramm gebührt hier besonderer Dank.

Unsere Mannschaft mit Horst Knötig, Thomas Pinzl und Richard Sterr belegten bei der Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen den 42. Platz bei 60 teilnehmenden Mannschaften.



*Früher an
Später denken!*



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Regionaldirektion **Hans Gierl**^{e.Kfm.}

Regerstraße 6b • 94234 Viechtach

Telefon 09942 / 5907 • Telefax 59 13

E-Mail: johann.gierl@allfinanz-dvag.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8-12.30 und 13.30-17 Uhr

Freitag von 8-14 Uhr und nach tel. Vereinbarung

**AUS VERSICHERUNG
WIRD VERBESSERUNG**

generali.de



Fachkräftemangel und Energiekosten

Die Corona-Krise hat am Ausbildungsmarkt tiefe Spuren hinterlassen und zu einer anhaltenden Flaute geführt. Allein im Handwerk fehlen 250 000 Fachkräfte

Die Lage im Handwerk hat sich in den vergangenen Monaten dramatisch verschärft. Das betrifft vor allem die energieintensiven Betriebe wie Bäcker oder Metzger. Bei neun von zehn Handwerksbetrieben sind die Energiekosten seit dem Jahresbeginn massiv und im Mittel um 62 % gestiegen. Diese enorm gestiegenen Kosten können nur teilweise und häufig gar nicht an die Kunden weitergereicht werden.

Deutsche Ausbildungsflaute verschärft sich

So wenige Azubis wie nie seit Wiedervereinigung – 250 000 Fachkräfte fehlen allein im Handwerk



Ein Lehrling zeigt das Gasschweißen: Junge Menschen entscheiden sich immer seltener für eine duale Ausbildung.

– Foto: Kahrweit, dpa

„Politik muss endlich für eine gleichwertige Behandlung von akademischer und dualer Ausbildung sorgen.“

Wenn bei schrumpfenden Jahrgängen inzwischen rund die Hälfte ein Studium beginnt, sind die Lücken bei Fachkräften und Helfern aus Sicht der Handwerker programmiert, mit schmerzlichen Folgen für die gesamte Gesellschaft. Das beginnt bei der täglichen Daseinsvorsorge mit Lebensmitteln, Wärme, Strom oder Gesundheitsprodukten und Dienstleistungen, die in einer alternden Gesellschaft immer stärker nachgefragt werden. Auch für die ökologische und digitale Transformation seien Handwerker unverzichtbar.

Dennoch verzeichnete das Handwerk im vergangenen Jahr mit 127 400 Neuverträgen einen weiteren Rückgang der Berufsanfänger um 2,3 Prozent zum Vorjahr. Ärzte, Anwälte, Architekten und weitere freie Berufe stellten 43 400 junge Menschen ein, auch hier ein Minus von 2,5 Prozent. Im Bereich Industrie und Handel stieg die Zahl der Neuverträge in der Jahresfrist hingegen um 2,9 Prozent. In der Corona-Zeit mit ihren mangelnden Kontakt- und Informationsmöglichkeiten ist auch die Zahl der unbesetzten gebliebenen Lehrstellen weiter gestiegen, wie das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) festgestellt hat. Bundesweit waren das 2021 rund 28 Prozent aller Angebote, im Osten blieb sogar mehr als jeder dritte Ausbildungsplatz (35 Prozent) unbesetzt. Nur noch gut jeder fünfte Bewerber (22 Prozent) nahm 2022

Wiesbaden. Die Corona-Krise hat am deutschen Ausbildungsmarkt tiefe Spuren hinterlassen und zu einer anhaltenden Flaute geführt. Noch nie seit der Wiedervereinigung standen in Deutschland weniger junge Menschen in einem Ausstellungsverhältnis als zum Jahresende 2022, wie das Statistische Bundesamt gestern berichtete. Nur 1,216 Millionen Auszubildende sind auch das Ergebnis fehlender Praktika und Kon-

Pandemie, gleichzeitig aber auch Ausdruck einer schon länger anhaltenden Krise des dualen Ausbildungssystems.

Junge Menschen entscheiden sich immer seltener für eine duale Ausbildung. Trotz dringend benötigtem Fachkräftenachwuchs wurden im vergangenen Jahr mit 468 900 Verträgen deutlich weniger neue Ausbildungen begonnen als im letzten Vorkrisenjahr 2019 mit 510 000 Neuverträgen. Die an-

gegenüber 2021 kann die Lücken der Vorjahre nicht ausgleichen. Zehn Jahre zuvor waren es noch fast 100 000 Neuverträge pro Jahr mehr (2011: 561 100).

Dabei würden der Nachwuchs wie auch qualifizierte Zuwanderer dringend gebraucht: Fachkräfte fehlen in Deutschland an allen Ecken und Enden. Kaum ein Tag vergeht, ohne dass eine Branche vor schwerwiegenden Folgen warnt: Kranke und Alte können

Schwimmbäder müssen perspektivisch schließen und auch die Klimawende im Heizungskeller droht an fehlenden Installateuren zu scheitern.

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks zeichnet ein dunkles Bild, demzufolge im Handwerk 250 000 Fachkräfte fehlen, 30 000 Ausbildungsplätze unbesetzt sind und bei 125 000 Betrieben die Nachfolge in Frage steht. ZDH-Präsident Ilse-Dietrich

Metzgerei-Institution schließt ihre Läden

Personalnotstand: Schüler sperrt Geschäfte in Viechtach zu – und blickt doch optimistisch in die Zukunft

Von Alexander Augustin

Viechtach. Die Metzgerei Schiller – ein Betrieb in Viechtach, ein Betrieb, der seit 1870 in der Familie Schiller im Zentrum der Viechtacher Stadt steht. Nach einem Prozess der Stilllegung ist die Metzgerei Schiller am 28. Juli 2022 um 12 Uhr geschlossen worden. Die Metzgerei Schiller ist ein Betrieb, der seit 1870 in der Familie Schiller im Zentrum der Viechtacher Stadt steht. Nach einem Prozess der Stilllegung ist die Metzgerei Schiller am 28. Juli 2022 um 12 Uhr geschlossen worden. Die Metzgerei Schiller ist ein Betrieb, der seit 1870 in der Familie Schiller im Zentrum der Viechtacher Stadt steht. Nach einem Prozess der Stilllegung ist die Metzgerei Schiller am 28. Juli 2022 um 12 Uhr geschlossen worden.



Läden schließen, um die Zukunft zu sichern: Die Metzgerei Schiller macht ihre Geschäfte zum Monatsende zu und konzentriert sich fortan auf Catering und Partyservice.

macht. Hilfe sei die Finanzierung noch nicht zu finden. „Strukturell herrscht ein einmaliger Verlust“, gibt Ilse-Dietrich keine Illusionen auf. Zudem will sie der Familie eine Lösung bieten. Viechtach kritisiert die Unternehmensleitung des Unternehmens einen positiven Blick in die Zukunft.

Jetzt liegt der Fokus auf Partyservice und Catering

Der Metzgerei Schiller ist ein Betrieb, der seit 1870 in der Familie Schiller im Zentrum der Viechtacher Stadt steht. Nach einem Prozess der Stilllegung ist die Metzgerei Schiller am 28. Juli 2022 um 12 Uhr geschlossen worden. Die Metzgerei Schiller ist ein Betrieb, der seit 1870 in der Familie Schiller im Zentrum der Viechtacher Stadt steht. Nach einem Prozess der Stilllegung ist die Metzgerei Schiller am 28. Juli 2022 um 12 Uhr geschlossen worden.

Der „Personalnotstand“ hat längst auch Viechtach erreicht.

Läden müssen schließen, um die Zukunft zu sichern.



Handwerker "present"

Der „Tag des Handwerks“ ist seit diesem Jahr Pflicht an den weiterführenden Schulen. Eine richtige Entscheidung seitens der Politik, die erkannt hat, dass wir beides brauchen, Master und Meister.

Schon seit einigen Jahren hielt der Handwerkerverein verschiedene Vorträge zum Thema Handwerk. Seit 2018 wurde die Vorträge, die zuerst vorwiegend in Seniorenheimen statt fanden ausgeweitet und gezielt in die Schulen getragen.



Vortrag bei den 11. Klassen im Dominicus von Linprun Gymnasium in Viechtach.



Handwerk präsent in Berufswahltagen, Berufsberatungsmessen und Tag des Handwerks in weiterführenden Schulen.



Auf uns können Sie zählen.

Wir betreuen Sie kompetent in allen Versicherungs- und Finanzfragen.



Versicherungsbüro
Hermann & Team

Nußbergerstr. 27 a
94234 Viechtach
Tel 09942 94 85 96 - 0
franz.hermann@ergo.de
www.franz-hermann.ergo.de



*Wir
verstehen Ihr
Handwerk.*

ERGO

Einfach, weil's wichtig ist.

Jahreshauptversammlung 2023

Erstmals ist eine Frau Ehrenmitglied

Jahreshauptversammlung der Handwerker – Auszeichnung für Sieglinde Miethaner

Von Edwin Schedlbauer

Viechtach. Als ein ereignisreiches, spannendes, aber auch schwieriges Vereinsjahr hat Alois Pinzl jun., der Vorsitzende des Handwerkervereins Viechtach, das Jahr 2022 bei seinem Rückblick bezeichnet. Über 30 Mitglieder und Ehrengäste waren am Sonntagmittag bei der Jahreshauptversammlung in den Nebenraum des Blossberger Kellers gekommen.

Handwerkerverein hatte 2022 101 Termine

Zunächst erinnerte Pinzl an vier im Berichtszeitraum verstorbene Vereinsmitglieder, zu deren Gedenken sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben. Schriftführer Thomas

Schmelmer, der für sein handschriftlich verfasstes Protokoll ein Sonderlob erhielt, listete die wichtigsten Termine und Aktivitäten auf, die von der Vorstandschaft oder von Vereinsmitgliedern im vergangenen Jahr wahrgenommen wurden. Neben zahlreichen Sitzungen und einigen Vorträgen in den Viechtacher Schulen zum Thema Handwerk, erinnerte der Schriftführer an die durchgeführten Gesellschaftstage, die Teilnahme bei einer Kulturfahrt und listete zahlreiche Festbesuche auf. Der Handwerkerverein beteiligte sich zudem am Bürgerfest, an der Museumsnacht und an den kirchlichen Festen Fronleichnam und Volkstrauertag.

Auf einige der insgesamt 101 Vereinstermine ging im Anschluss Vorstand Pinzl nochmals näher ein. Zudem erklärte er, warum Veranstaltungen wie das Oktoberfest oder der Austausch mit Landespolitikern unter dem Arbeitstitel „Handwerk trifft Politik“ in nächster Zeit nicht mehr stattfinden werden. Dem obersten Satzungszweck des Vereins, nämlich der Förderung der beruflichen Bil-



In der Jahreshauptversammlung der Handwerker: Vereinsvorstand Alois Pinzl jun. (Mitte) überreicht Sieglinde Miethaner die Ehrenmitgliedschaftsurkunde und ehrt Franz Hinkofer für 40 Jahre Treue zum Verein.

– Foto: Edwin Schedlbauer

dung, wurde durch zahlreiche Vorträge in weiterführenden Schulen Rechnung getragen, erläuterte Pinzl. Als Aushängeschild des Vereins bezeichnete der Vorstand das „Haus des Handwerks“ mit integriertem Museum, in dem alte Handwerke dargestellt sind. An die Museumswarte Horst Knötig und Albert Bielmeier überreichte Pinzl einen Gutschein. Beide haben dafür gesorgt, dass das Museum während der Sommerzeit 25 Mal – jeweils am Mittwoch – geöffnet hatte. Für die Reinigung des Hauses dankte er Gudrun Knötig mit einem Blumenstrauß.

Weitere Geschenke überreichte Pinzl an Renate Koller für ihre Bemühungen um Werbepartner für die Handwerkerzeitung, an Thomas Pinzl für die Gestaltung der vereinseigenen Internetseite und an das im Vereinsjahr 2022 aktivste Mitglied Josef Alchinger.

Zum Schluss seiner Ausführungen informierte Pinzl über

den aktuellen Mitgliederstand, den er mit 296 angab. Neu aufgenommen wurden Markus Oswald und Maximilian Pinzl. Mit der Feststellung, dass der Handwerkerverein einer der größten und erfolgreichsten Traditionsvereine der Stadt ist und dieses hohe Niveau Verpflichtung und Herausforderung zugleich sei, schloss der Vorstand seinen Jahresrückblick.

Über die aktuelle Finanzlage informierte im Anschluss Horst Knötig. Der Vereinskassier berichtete, dass die Kasse im vergangenen Jahr mit einem Plus abgeschlossen werden konnte. Nachdem die Kassenprüfer Günther Klein und Stefan Schiller einwandfreie Kassenführung attestierten, wurde der Vorstandschaft von der Versammlung einstimmig die Entlastung erteilt.

Danach folgten Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. Die Urkunden für 30-jährige

Vereinszugehörigkeit an Karl Eckmann und für 60 Jahre an Josef Schedlbauer werden nachgereicht, da beide sich für die Versammlung entschuldigt haben. Für 40 Jahre Treue zum Handwerkerverein überreichte Alois Pinzl an Cafetier Franz Hinkofer eine Urkunde.

Ihr alter Friseursalon ist nun Museumsexponat

Eine besondere Ehrung wurde Friseurmeisterin Sieglinde Miethaner zuteil. Als erste Frau im Verein wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt. Pinzl wusste zudem, dass es auch bei anderen Vereinen nur sehr wenige Frauen gibt, die Ehrenmitglieder sind. Als besondere Verdienste von Sieglinde Miethaner zählte Pinzl die Zurverfügungstellung des Friseursalons für das Museum auf, sowie die Anwesenheit Miethaners nahezu bei jeder Veranstaltung des Vereins.

Dritter Bürgermeister Hans Wühr, der den 1. Bürgermeister wegen Urlaub und den Vize wegen Krankheit entschuldigte, zeigte sich „tief beeindruckt“ von den vorgetragenen Berichten. 101 Termine würden bedeuten, dass Mitglieder des Handwerkervereins nahezu jeden dritten Tag aktiv sind, stellte Wühr fest. Das Museum bezeichnete er als Bereicherung und Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Viechtach. Dem Spruch, dass Handwerk goldenen Boden hätte, stellte der Dritte Bürgermeister die Nachwuchsprobleme und den Fachkräftemangel gegenüber. Dennoch gäbe es im Handwerkerbereich auch viele Vorteile gegenüber akademischen Berufen, schloss Wühr seine Ausführungen.

In einem weiteren Grußwort sprach Kreis- und Bezirksrat Heinrich Schmidt von unruhigen Zeiten wegen den Nachwirkungen der Pandemie und dem Angriffskrieg in der Ukraine. Das Handwerk und den Mittelstand bezeichnete Schmidt als tragende Säulen der Wirtschaft. Im Hinblick auf die Arbeit im Kreistag lobte der Fraktions-sprecher der Freien Wähler die Zusammenarbeit aller Kreispolitiker über Parteigrenzen hinaus. Als Beispiel nannte er den von seiner Fraktion eingebrachten Antrag zur Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien in der Bauwirtschaft. Von diesem mehrheitlich gefassten Beschluss profitiert auch das heimische Handwerk, stellte Schmidt fest. Abschließend lobte er Handwerksvorstand Alois Pinzl für seine Vorträge in den Schulen zu Umweltthemen.

Mit einem Ausblick auf geplante Vereinstätigkeiten im kommenden Jahr, wo unter anderem die Möglichkeit eines virtuellen Museumsbesuches möglich sein soll, schloss Pinzl nach eineinhalb Stunden die Jahreshauptversammlung des Traditionsvereins.

Vorstände des Vereins:

1899 – 1901 Josef Schroll, Zimmermeister
1901 – 1904 Georg Schießl, Kupferschmied
1905 – 1920 Georg Niedermayer, Schreinermeister
1920 – 1927 Hans Kosina, Wagnermeister
1927 – 1930 Hans Bergbauer, Schreinermeister
1930 – 1939 Georg Niedermayer, Schreinermeister
1939 – 1948 keine Vereinstätigkeit
1949 – 1956 Adolf Grotz, Spenglermeister
1956 – 1969 Josef Baur, Sattlermeister

1969 – 1980
1980 – 1984
1984 – 1989

Josef Eckl, Hafnermeister
Franz Wittmann, Heizungsbaumeister
Hans Filser, Kfz Meister
Heinz Schmelmer, Elektromeister
Josef Zankl, Maurermeister
Eduard Englmeier, Schreinermeister
Alois Pinzl, Kaminkehrermeister
Franz Wittmann, Heizungsbaumeister
Alois Pinzl jun., Kaminkehrermeister

1989 – 1994
1994 – 2006
2006 – 2012
seit 2012

Ehre wem Ehre gebührt

Der Handwerksverein Viechtach zeichnet jährlich verdiente Handwerker aus. Diese Ehrungen werden im Rahmen der Jahreshauptversammlung am **08. Januar 2023** vorgenommen.

Anträge für nachstehende Ehrungen können Sie beim Handwerksverein Viechtach anfordern.

Goldener Meisterbrief

bei 35-jähriger ununterbrochener selbständiger Ausübung des Handwerks
(Meisterprüfung ist nicht Voraussetzung).

Den Brief erhalten also auch Ingenieure und Betriebsinhaber ohne Meisterprüfung.

Der Goldene Meisterbrief wird auch an Arbeitnehmer verliehen, die die Meisterprüfung abgelegt haben und mindestens 35 Jahre in Handwerksbetrieben als Meister tätig sind.

Ehrenblatt

A) Ausübung des Handwerks in der Familie seit _____

B) Ausübung des Handwerks seit _____

von **mindestens** 50 Jahren

Weitere Staffelung: 60, 70, 75, 80, 90, 100 Jahre oder mehr.

Das Ehrenblatt in „Gold“ erhalten Betriebe ab 100 Jahre

Ehrenurkunde für Arbeitnehmer mit Verdienstmedaille

Langjährige Mitarbeiter, Arbeitnehmer von Handwerksbetrieben, die ununterbrochen dem gleichen Betrieb zugehörig sind.

25 und 30 Jahre

35, 40 und 45 Jahre

Urkunde mit versilberter Verdienstmedaille

Urkunde mit vergoldeter Verdienstmedaille



millegradi
holzofenpizza.jetzt

holzofenpizzeria • ristorante
hafnerhöhe 3 • 94234 viechtach
T. 0 99 42 - 90 47 50
post@millegradi.de

öffnungszeiten: di-fr 11.00-14.00 & 17.30-22.30 uhr • sa 18.00-22.30 uhr • so 11.00-14.00 & 17.30-21.00 uhr

Ehrungen

Leider kommen nicht immer alle Geehrten zur Versammlung, sie sollten aber trotzdem nicht unerwähnt bleiben

Für 30jährige Mitgliedschaft geehrt:

Karl Eckmann

Für 40jährige Mitgliedschaft geehrt:

Franz Hinkofer

Für 60jährige Mitgliedschaft geehrt:

Josef Schedlbauer

Ehrenmitgliedschaft:

Sieglinde Miethaner



Aus den Händen von Kammer-Vizepräsidentin Kathrin Zellner erhielt Johann Heimerl beim Jahrtag den Goldenen Meisterbrief – herzlichen Glückwunsch

Goldener Meisterbrief:

Johann Heimerl

Qualitäts- und Herkunftspreis „Arberland Premium“:

**Fidel Schub GmbH & Co KG
Alois Pinzl, Kaminkehrermeister und
Energieberater**



Neue Betriebe bei Jubiläumsverleihung ausgezeichnet

Neun Firmen erhalten Qualitäts- und Herkunftspreis „Arberland Premium“, drei weitere das „Gold-“ sowie „Top-Unternehmen“-Siegel

Bayer, Eisenstein. Neben dreizehn rezeftifizierten Firmen dürfen sich seit Donnerstag neun Betriebe aus dem Landkreis zum ersten Mal „Arberland Premium“ nennen und weitere drei „Arberland Premium Gold“, die gleichzeitig auch mit der Auszeichnung Top-Unternehmen Niederbayern des Niederbayern Forums bedacht wurden.

In der zehnten Verleihung würdigte der Landkreis Regensburg mit seinem Herkunfts- und Qualitätssiegel die Leistungen heimischer Unternehmen in den Kategorien Regionalität, Sozialkompetenz, Tradition und Kultur, Qualität und Innovation sowie Umwelt und Energie – und mit besonderem Nachdruck – betriebliche Maßnahmen um das Thema „Nachhaltigkeit“. Dem Ruf ins Arberseebachtal zur Prämierungsfeier waren nicht nur die auszeichnenden Preisträger, sondern auch zahlreiche Lokalgrößen aus Wirtschaft und Politik gefolgt.

Regens stellvertretender Landrat Helmut Plenk und Judith Weinberger-Singh, Leiterin der Kreisentwicklung, freuten sich, neben den Jurymitgliedern, Bürgermeistern, Behördenleitern und Vertretern der Wirtschaftsverbände auch Bezirkspräsident Dr. Olaf Heinrich als Laudator begrüßen zu dürfen. Parallel zum Siegel verlieh er in seiner weiteren Funktion als Vorsitzender des Niederbayern-Forums die Trophäen „Top-Unternehmen



Ehrten Unternehmen aus dem Landkreis: (v.l.) Bezirkspräsident und Laudator Dr. Olaf Heinrich, Judith Weinberger-Singh, Leiterin der Kreisentwicklung, Regens stellvertretender Landrat Helmut Plenk und Bertram Vogel, Neuer Leiter des Niederbayern Forums. – Foto: LJA

Niederbayern“ und „Newcomer des Jahres Niederbayern“. Verdient um diese Ehrung für erfolgreiche Jungunternehmen in der Region gemacht hatten sich die Digitalisierungsexperten von Passion4IT aus Viechtach.

Mit der BFMT Gruppe, der Birkenstahl GmbH, der Pichler GmbH, der Glashütte Valentin Eisch GmbH, Pamela Baierl Steuerberatung Vereinsberatung, der Schwannberger GmbH, Kaminkehrermeister und Energieberater Alois Pinzl, der Zimmererei Geiss, der BKK Faber-Castell & Partner, der Zwiessl Kristallglas AG, der Kanzlei Hollmayr – Perl – Dr. Weuölz & Kollegen, der Fidel Schub GmbH & Co KG und dem „Regenbogenland“ – Hotel zum

Kramerswirt ehrte Plenk Unternehmen, die das Siegel „Arberland Premium“ bereits getragen haben. Als neue Premium-Betriebe von Dr. Heinrich und Plenk hervorgehoben wurden die Waschinger Quarz- und Schotterwerke GmbH & Co. KG, die Reim Brothers GmbH, die MÜHATHO GmbH, die Kampfkunstschule Geiger GmbH, die Ralch Holzbaue GmbH & Co. KG, die BIOMETIC GmbH, die List Elektrotechnik GmbH, Hotel & Chalets Stern sowie die Hotel Eibl-Brunner KG. Weil sie Bekanntheit weit über den Landkreis hinaus erlangt haben, erhielten die Penzkefer Bau GmbH, die Schock GmbH und die Anton Witzenzeller KG als Siegel „Arberland Premium Gold“. – bbg

ZANKL BAU & BETON

HOCHBAU Gewerbe- und Industrie · Wohnungen · Senioren- und Pflegeheime · Krankenhäuser · Einfamilienhäuser · Tankstellen **TIEFBAU** Straßen · Kanal- und Rohrleitungen · Trinkwasserspeicher und -behälter · Kläranlagen · Brücken · Dorfsanierungen · Erschließung von Wohn- und Industriegebieten **LANDSCHAFTSBAU** Kurparks · Friedhöfe · Sportplätze · Freibäder · sämtliche Außenanlagen für Wohn- und Gewerbebauten **SONSTIGES** Abbrucharbeiten · Landwirtschaftliche Gebäude · Recycling von Asphalt und Beton **ESTRICH** liefern und verlegen **TRANSPORTBETONE** jeglicher Art nach DIN.



JOSEF ZANKL GMBH
Schmidstraße 28a
94234 Viechtach
Tel.: 09942 / 94 21-0
Fax: 09942 / 94 21 30
info@bau-zankl.de
www.bau-zankl.de



**FLEISCHMANN & ZANKL
GmbH & Co. KG**
Deponiestraße 1
94244 Geiersthal / Fernsdorf
Tel.: 09923 / 30 64
Fax: 09923 / 8 04 95 24
info@transportbeton-zankl.de
www.transportbeton-zankl.de



Handwerker "are religious"

In diesem Jahr wurde der erste Altar am 08. Juni 2023 bereits **zum achten Mal** vor dem „Haus des Handwerks“ aufgebaut.

Eine besondere Ehre für unseren Verein, der sich seit Jahren an allen kirchlichen Ereignissen wie Fronleichnam, Volkstrauertag oder Kirchenjubiläen mit einer Fahnenabordnung beteiligt.



Fahnenjunker Max



Selbstverständlich hielten die Handwerker auch in diesem Jahr ihren Jahrtag am 29. Oktober 2023 ab. Nach dem Gedenken, an die verstorbenen Mitglieder ging es in's Gasthaus Iglhaut. Auch in diesem Jahr sponsorte der Verein eine Maß Bier.

Handwerkerverein begeht Jahrtag

Gottesdienst und Mittagmahl – Johann Heimerl erhält goldenen Meisterbrief

Von Edwin Schedlbauer

Viechtach. Zu den Klängen der Stadtkapelle und hinter der von Fahnenjunker Maximilian Pinzl getragenen Vereinsfahne marschierten die Mitglieder des Handwerkervereins nebst regionaler Politprominenz am Sonntagvormittag vom Handwerkerhaus über die Ringstraße zur Stadtpfarrkirche. Dort fand der traditionelle Gottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder anlässlich des Handwerkerjahrtages statt.

Zelebriert wurde die Messe von Kaplan Stefan Hackenspiet, der bei der Predigt in Anlehnung an das zuvor gehörte Matthäus-Evangelium vom Doppelgebot der Liebe zu Gott und den Nächsten sprach. Bei den Fürbitten, die von Lektor Alfred Altmann vorgetragen wurden, wurden die seit dem letztjährigen Jahrtag verstorbenen Vereinsmitglieder namentlich genannt und für sie gebetet. Musikalisch umrahmt wurde der feierliche Gottesdienst vom Kinderchor Sankt Augustinus unter der Leitung von Kirchenmusiker Martin Kundziella.

Wiederum angeführt von den Musikern der Stadtkapelle und



Angeführt von der Stadtkapelle Viechtach marschierten die Mitglieder des Handwerkervereins Viechtach zur Stadtpfarrkirche, um dort den Jahrtags-Gottesdienst zu feiern.

bei herrlichem Oktoberwetter zogen die Handwerker nach der Kirche zum Gasthaus Iglhaut, wo sie Handwerksvorstand Alois Pinzl jun. begrüßte. Nach dem Totengedenken wurde besonders den beiden Museumswarten Horst Knötig und Albert Biehlmeier gedacht, die nicht nur den wöchentlichen Museumsbetrieb gewährleisteten, sondern inzwischen habe sich der Mittwochvormittag als Treffpunkt für viele Vereinsmitglieder etabliert, freute sich der Handwerksvorstand.

In einem kurzen Rückblick erinnerte Pinzl an verschiedene Aktivitäten des Vereins, insbe-

sondere an die vielen Bildungsvorträge an den Schulen, die meist von ihm selbst gehalten wurden. Auch soll es in diesem Jahr wieder eine Handwerkerzeitung geben, verriet er und dankte besonders Renate Koller dafür, dass sie sich wiederum um Inserenten kümmert.

„Beim Handwerkerverein funktioniert's“

Vizebürgermeister Hans Grell, der für den verhinderten ersten Bürgermeister Franz Wittmann ein Grußwort sprach,



Den goldenen Meisterbrief erhielt Spenglermeister Johann Heimerl (J.) aus den Händen von Handwerksvereins-Vorsitzendem Alois Pinzl und Kathrin Zellner, Vizepräsidentin der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz.

lobte den Verein für die Aufrechterhaltung von Traditionen, wie das Feiern vom Jahrtag.

gen. „Beim Handwerkerverein funktioniert's“, sagte Grell und dankte im Namen der Stadt für die Beteiligung des Vereins beim Bürgerfest und beim Ferienprogramm.

Ein weiteres Grußwort sprach die Vizepräsidentin der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz Kathrin Zellner. Eingangs bekannte sie, dass ihr das Näherbringen der Vielfalt der Handwerksberufe an junge Menschen ganz besonders am Herzen liege. Besonders freute sich Zellner darüber, dass sie auch am Viechtacher Dominikus-von-Linprun-Gymnasium vor einer Klasse den Friseurberuf vorstellen durfte.

Eine besondere Ehrung wurde anschließend dem dreifachen Handwerksmeister Johann Heimerl zuteil. Er erhielt den goldenen Meisterbrief und die goldene Anstecknadel der Handwerkskammer für den Beruf des Spenglermeisters. Diese Ehrung erhalten Menschen, die mindestens 35 Jahre lang in ihrem Meisterberuf tätig sind. Heimerl wurde bereits Jahre zuvor als Meister für Gas- und Wasserinstallation sowie als Heizungs- und Lüftungsbauermeister ausgezeichnet.

Satzung des Handwerkerverein Viechtach e. V. 1899

§ 1 Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung der beruflichen Bildung und Erziehung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch berufliche Erziehungs- und Bildungstätigkeiten, Lehrlingsberatungsgespräche, Pflege des Handwerksgutes, Herausgabe von Informationsbroschüren, Durchführung von Informationstreffen.

Der Handwerkerverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Handwerkervereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

§ 2 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Handwerkerverein Viechtach 1899 e. V.“, hat seinen Sitz in Viechtach und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Viechtach eingetragen.

§ 3 Mitglieder

Mitglieder können alle im Handwerk arbeitenden und Personen werden. Es können aber auch Nichthandwerker/innen Mitglieder sein. Mitglieder müssen das 15. Lebensjahr vollendet haben.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 4 Ein- und Austritt der Mitglieder

Will eine Person Mitglied werden, ist dies schriftlich zu beantragen; die Mitgliedschaft ist bestätigt, wenn die Satzung ausgehändigt und der Jahresbeitrag entrichtet ist.

Der Vereinsaustritt ist schriftlich kund zu tun und berechtigt zu keinerlei Rückforderungen von Beiträgen usw. Die Satzung ist zurückzugeben. Zuständig ist der Vorstand.

Mitglieder, die sich handwerkerfeindlich oder -schädigend verhalten, können durch

Beschluss des Ausschusses ausgeschlossen werden. Dazu ist eine einfache Mehrheit des Ausschusses erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

Mitglieder die mindestens 40 Jahre dem Verein angehören können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Bei besonders verdienten Mitgliedern kann die Vereinszugehörigkeitszeit abgekürzt werden. Die Entscheidung trifft der Vorstand, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

§ 5 Mitgliederbeiträge

1. Jedes Mitglied hat einen jährlichen Beitrag zu entrichten.

2. Die jeweilige Höhe und Fälligkeit bestimmt die Mitgliederversammlung.

3. Mitglieder, die mindestens 40 Jahre beim Verein sind und Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

4. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, reduziert sich der Mitgliedsbeitrag auf 50 %.

5. Mitglieder die ihren Wehr- oder Zivildienst ableisten sind von der Beitragspflicht ausgenommen.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder sind berechtigt,

a. an Veranstaltungen und Bildungsangeboten des Handwerkervereins teilzunehmen.

b. gegebenenfalls Einrichtungen des Handwerkervereins bevorzugt zu benutzen.

c. nach Maßgabe der Geschäftsordnung das Stimm-, Antrags- und Vorschlagsrecht und das aktive und passive Wahlrecht im Handwerkerverein wahrzunehmen.

2. Die Mitglieder sind verpflichtet,

a. das Leben des Handwerkervereins mit zutragen und an der Verwirklichung der in § 1 genannten Aufgaben und Ziele mitzuarbeiten.

b. den von der Mitgliederversammlung beschlossenen Beitrag zu leisten.

§ 7 Organe des Vereins

1. Organe des Vereins sind:

a. der Vorstand im Sinne des § 26 BGB

b. der Ausschuss

c. die Mitgliederversammlung

§ 8 Zusammensetzung des Vorstandes

1. Der Vorstand besteht aus:

- a. dem 1. Vorsitzenden
- b. dem 2. Vorsitzenden
- c. dem Schriftführer/Geschäftsführer
- d. dem Kassier

Nach Bedarf kann die Mitgliederversammlung einen stellv. Kassier und einen stellv. Schriftführer wählen.

2. Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich, wobei der 1. Vorsitzende einzelvertretungsberechtigt ist, die übrigen Vorstandsmitglieder nur gemeinsam.

3. Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist mit Wirkung gegen Dritte wie folgt beschränkt: Zu Willensbildungen, die den Verein mit einem Geschäftswert über 2500.-- EUR belasten, ist die Zustimmung des gemäß § 9 der Satzung gebildeten Ausschusses erforderlich.

4. Der 1. Vorsitzende, bei seiner Verhinderung der 2. Vorsitzende, beruft die Sitzungen und Versammlungen ein und leitet diese.

§ 9 Vereinausschuss

1. Der Ausschuss besteht aus mindestens 10 Beisitzern.

§ 10 Gemeinsame Bestimmungen für Vorstand und Ausschuss

1. Die Bestellung erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

2. Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Die Organe bleiben jedoch bis zur satzungsmäßigen Bestellung der nächsten Organe im Amt. Das Amt endet jedoch mit dem Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Verein.

3. Die Bestellung ist nur widerruflich, wenn ein wichtiger Grund (§ 27 BGB) vorliegt und erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung bei einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

4. Die Organe fassen ihre Beschlüsse in Sitzungen mit einfacher Mehrheit ihrer erschienenen Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Ein Vorstandsbeschluss kann auch auf schriftlichem Wege gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der beschließenden Regelung schriftlich erklären.

5. Sitzungen haben stattzufinden, wenn

a. das Interesse des Vereins es erfordert

b. mindestens 5 Ausschussmitglieder oder zwei Vorstandsmitglieder dies verlangen.

6. Verschiedene Ämter können nicht in einer Person vereinigt werden.

7. Wählbar in den Vorstand und in den Ausschuss sind alle Mitglieder.

§ 11 Mitgliederversammlungen

1. Die Angelegenheit des Vereins werden, soweit sie nicht von dem Vorstand oder einem anderen, durch diese Satzung geschaffenen Vereinsorgan zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in einer Versammlung der Mitglieder geordnet. Bei der Beschlussfassung entscheidet, soweit diese Satzung keine andere Regelung vorsieht, die Mehrheit der erschienenen Mitglieder, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

2. Satzungsgemäße Mitgliederversammlung sind die ordentliche Mitgliederversammlung und die außerordentliche Mitgliederversammlung.

3. a. Ordentliche Mitgliederversammlungen haben einmal im Jahr, möglichst zu Beginn des Kalenderjahres, stattzufinden.

b. Außerordentliche Mitgliederversammlungen haben stattzufinden, wenn der Vorstand dies für notwendig hält oder

wenn das Interesse des Vereins dies erfordert oder

wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich, unter Angabe des Zwecks und der Gründe fordert.

4. a. Der ordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem:

Die Wahl des Vorstandes und des Ausschusses

Die Wahl der Revisoren

Die Entgegennahme des Jahresberichts und der Jahresabrechnung

Die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Die Beschlussfassung über Satzungsänderungen

A photograph of two men laughing together. The man on the left has a beard and is wearing a dark shirt. The man on the right has white hair and is wearing a light-colored shirt. They are both smiling broadly, showing their teeth. The background is slightly blurred, showing what appears to be a framed picture on a wall.

vr-genobank.de

**Internet kann
jeder, wir können
auch Mensch.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 170 Jahren: echte Nähe. Denn nichts geht über persönlichen Kontakt vor Ort. Okay, wir bieten natürlich auch Online- und Mobile Banking, Apps sowie mobiles Bezahlen mit unseren Digitalen Karten. Wir sind ja nicht von gestern.

**VR GenoBank
DonauWald eG**



Die Entlastung des Vorstands

- b. Der außerordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem die Regelung dringender, nicht bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung aufschieben-der Angelegenheiten.

§ 12 Form der Berufung der Sitzungen und Versammlungen

1. Die Vorstands- und Ausschusssitzungen sind schriftlich, unter Einhaltung einer Frist von mindestens einer Woche zu berufen. In Eilfällen können Sitzungen auch mündlich oder fernmündlich einberufen werden.
2. Die Mitgliederversammlungen sind schriftlich oder in der Mitgliederzeitschrift und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen zu berufen.

§ 13 Beurkundung der Beschlüsse

Die in Sitzungen und Versammlungen gefassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und vom jeweiligen Leiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 14 Satzungsänderung

Zu einem Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit der erschienenen Mitglieder erforderlich.

§ 15 Verwaltungsausgaben, Rechnungsjahr und Jahresabrechnung

1. Der Verein darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigen.
2. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.
3. Zum jeweiligen Jahresabschluss ist eine Jahresabrechnung zu erstellen. Die Kassenprüfung erfolgt jährlich durch 2 Kassenprüfer, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

§ 16 Auflösung

1. Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Zu dem Beschluss ist eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit der gesamten Mitglieder erforderlich.
2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Viechtach, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 17 Gesetzliche Bestimmungen

In Ergänzung dieser Satzung gelten die Bestimmungen des BGB.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde von der Mitgliederversammlung des Handwerkersvereins Viechtach 1899 e. V. am 05. Januar 1997 in Viechtach beschlossen und tritt mit dem Tag der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Die Satzung wurde am 04. März 1997 in das Vereinsregister des Amtsgericht Viechtach eingetragen und am 07. August 1997 von der Mitgliederversammlung des Handwerkersvereins Viechtach 1899 e. V. in Viechtach geändert.





ALT GEGEN NEU

Bei uns erfahren Sie alles über den Austausch ihrer alten Kachelofenfeuerung.

- Erfüllt mein alter Kachelofen die aktuellen gesetzlichen Vorgaben?
- Kann ich preiswert und unkompliziert auch die Heizung unterstützen?
- Kann ich mehr Feuererlebnis bekommen?
- Ist dies wirklich auf einem Tag abzubauen?



Penzkofer GmbH
Amesberg 1 • 94234 Viechtach
Tel: +49 9942 8973
www.penzkofer-kachelofenbau.de

SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA



GEBÄUDETECHNIK GMBH

HEIZUNG • WÄRMEPUMPEN • PELLETSANLAGEN • SCHEITHOLZKESSEL •
HACKGUTANLAGEN • ÖL & GASHEIZUNGEN • BHKW & BRENNSTOFFZELLE •
SOLARANLAGEN • **SANITÄR** • BÄDER • WELLNESS • INSTALLATION •
KLIMA • WOHNRAUMLÜFTUNG • KLIMATISIERUNG • **SERVICELEISTUNGEN** •
BERATUNG • PLANUNG • KUNDENDIENST • WARTUNG • HEIZ- &
NEBENKOSTENABRECHNUNG • KFW • BAFA • **BAUSPENGLEREI**

ENERGIE. EFFIZIENT. NUTZEN.

HEIMERL Gebäudetechnik GmbH
Rattersberg 10 • 94234 Viechtach

Tel.: 09942 9040-60
Fax: 09942 9040-67

info@heimerl-gt.de
www.heimerl-gt.de



Bitte an:
Alois Pinzl
1. Vorsitzender
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel. 09942/6705
Fax. 09942/6325
Alois@Pinzl.eu



Aufnahmeantrag

Herr/Frau _____, geboren am _____

Wohnort _____, Str. _____, Nr. _____

Telefon _____, erklärt hiermit seinen Beitritt zum

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899;

Erlerner Beruf _____

derzeitig tätig als _____

selbständig, freiberuflich
Arbeiter, Angestellter
Beamter
Auszubildender

Abbuchungsauftrag:

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag in Höhe von € 15,00 ab

_____ von meinem Konto Nr.: _____ bei der

_____, BIC _____

IBAN _____ abgebucht wird.

Diese Erklärung gilt bis auf weiteres. Ein Widerruf wird schriftlich erfolgen.

Ich beantrage die Aufnahme in den Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899 und kenne die ausgehändigte Vereinssatzung an.

Viechtach, den _____

Unterschrift



wärme für die zukunft.



Schlecht^{GmbH}
Heizung • Sanitär • Solar

Wärmepumpen • Holz- & Pellets • Solar • Bäder

Energie und Wasser sind nicht in unbegrenztem Maße vorhanden. In Zukunft werden wir uns nur soviel davon leisten können, wie wir unbedingt benötigen. Moderne, Ressourcenschonende Heizsysteme und intelligente Rohstoffnutzung bieten sowohl privaten Bauheeren als auch Gewerbetreibenden neue Perspektiven für die Zukunft. Sie schonen die Umwelt - und den Geldbeutel.

94234 Viechtach • Tel. 09942 / 2173 • www.schlecht-heizung.de

*Unbezahlbar ist die Hand, die hilft,
wenn man sie braucht!*



Der
Handwerker-
verein
wünscht seinen
Mitgliedern alles
Gute für
2024

Krieg in Europa hieß es, als am 24. Februar 2022 russische Truppen die Ukraine überfielen. Damit verbunden sind bei uns hohe Energiekosten, steigende Inflation und unterbrochene Lieferketten. Kriegsausbruch auch in diesem Jahr, am 07. Oktober überfällt die militant-islamistische Hamas israelische Gebiete und ermordet 1200 Menschen, die Israelis bombardieren daraufhin die Terrereinheiten in Gaza.

Die deutsche Wirtschaft taumelt, in der Migrationspolitik sucht man nach Lösungen und in Sachen Klimapolitik tritt man auf der Stelle.

Viele hätten in diesen unsicheren Zeiten bestimmt besseres zu tun, als sich ehrenamtlich zu engagieren. Gerade aus diesem Grund möchte ich alle dazu ermuntern, in unseren Aktivitäten nicht nach zu lassen.

Der Satzungszweck wird in besonderer Weise durch unser Museum verwirklicht. Viele Besucher und Gruppen waren auch in diesem Jahr vom **Haus des Handwerks** begeistert. Horst Knötig und Albert Bielmeier haben Verantwortung übernommen und die Nachfolge von Museumwart Alois Pinzl angetreten. Dafür gilt es Danke zu sagen.

In diesem Jahr konnte mit der virtuellen Museumsführung ein weiterer Schritt nach vorne gemacht werden.

Mit den Vorträgen in den Schulen treten wir in besonderer Weise für die **berufliche Bildung** und Erziehung ein.

Ich glaube wir können mit Stolz behaupten, unseren Verein modern aber auch traditionell erfolgreich zu führen. Unsere **Homepage**, für die Webmaster Thomas Pinzl verantwortlich zeichnet, belegt dies.

Klappern gehört bekanntlich zum Handwerk, so hat sich auch jeder Verein in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit zahlreichen Presseberichten über die vielen Aktivitäten und mit der Zusammenfassung in unserer Vereinszeitung **Blickpunkt Handwerk** wird unser Tun auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Besonderer Dank an dieser Stelle an Renate Koller, die sich auch in diesem Jahr um die Werbepartner kümmerte. Bitte schenken Sie diesen ihre eine besondere Aufmerksamkeit.

Das **Programm** war **abwechslungsreich**: Ferienprogramm, Bürgerfest, Kulturfahrt, Besichtigungen, Maibaum-Aufstellen, Preisschafkopfen, Wanderungen und Vorträge wurden organisiert und durchgeführt.

Bei den zahlreichen Terminen konnten wir uns **auf** unsere **Mitglieder verlassen**. Besonders gefreut hat mich der gute Besuch bei den Gesellschaftstagen, kirchlichen und städtischen Veranstaltungen, aber auch bei den Besuchen von Festen, Umzügen und Jubiläen.

Besondere Erwähnung sollte auch der **eindrucksvolle Zusammenhalt** innerhalb der **Vorstandschaft** und des **Ausschusses** finden. Für das Geleistete im abgelaufenen Jahr möchte ich mich an dieser Stelle bei Allen recht herzlich bedanken. Alle zogen am selben Strang in dieselbe Richtung.

Ich wünsche allen Lesern und Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2024 und allzeit Gottes Segen.

Alois Pinzl
1.Vorsitzender

Ihre sympathische Ausgehadresse in Viechtach!



AUSSERGEWÖHNLICHES DESIGN UND TRADITIONELLE BAYERISCHE KÜCHE
IN VIECHTACHS BESTER LAGE DIREKT AM SCHWARZEN REGEN



GRIß Di! ...im gastlichem Wirtshaus Blossersberger Keller
mit Biergarten & Holzbackofen-Grill in Viechtach!

Freundliche Wirtshauskultur & trendiges Loungefeeling.
Herzliche Gastfreundschaft & erstklassiges Serviceteams
Moderner Festsaal für 200 Personen & Medienwagen mit Beamer
...für FESTE ALLER ART - HOCHZEITEN - TAGUNGEN

Wir kümmern uns um Ihr leibliches Wohl. Mit einem Lächeln.



Blossersberger Straße 2 94234 Viechtach Tel. (09942) 948 944 - 0 Fax 948 944 - 7
www.blossersberger-keller.de info@blossersberger-keller.de